

Bilder aus dem Jahr 1996



Arbeitskreis Sport
3. v.l.: Georg Herbst, 4.v.l. Ferdi Heller



Gemütliches Beisammensein im Sporthaus

Fußball: Wesendorfer SC richtet Hallenturniere aus

VfR Wilsche siegt vor TSV Schönewörde

(oll) Wesendorf gilt, dank Benno Krause, inzwischen als heimliche Handball-Hochburg des Kreises Gifhorn. Um die Jahreswende herum stand allerdings der Fußball im Blickpunkt. Der Wesendorfer SC richtete in der großen Sporthalle eine Reihe von Turnieren aus. Den Wettbewerb der Herrenteams gewann der VfR Wilsche vor dem TSV Schönewörde, bei den D-Jugendlichen hatte der MTV Gifhorn am Ende die Nase vorn.

Elf Herrenmannschaften kämpften sieben Stunden lang um Sieg und Platz und erzielten dabei 110 Tore. Es ging über weite Strecken sehr fair zu, die Schiedsrichter Grahn (Wittingen) und Buhr (Wesendorf) brachten die Spiele problemlos über die Runden. Dennoch mußte ein Platendorfer mit Verdacht auf Bänderriß ins Krankenhaus transportiert werden.

Ins Endspiel zogen die Wilscher und die Schönewörder ein, ein souveräner 3:0-Erfolg bescherte dem klassenhöheren VfR Sieg und Wanderpokal. Platz drei holte sich der SV Hagen-Bokel durch einen 4:2-Erfolg über Gastgeber Wesendor-

fer SC. Eine Sonderprämie verdiente sich Jörg Ritterbusch. Der Wilscher erzielte das letzte Tor des Turniers, das von Detlef Fromhage, Matthias Winkler und Klaus Kuhtz geleitet wurde.

Nicht weniger verbissen als die Senioren kämpften neun D-Jugend-Teams um den Sieg. Gleich zwei Mannschaften des Gastgebers WSC schafften den Sprung ins Halbfinale, doch die Nase vorn hatte am Ende der MTV Gifhorn. Die Kreisstädter setzten sich im Endspiel mit 3:0 gegen die erste WSC-Equipe durch und wurden mit der Turniertrophäe belohnt. Platz drei ging an die Wesendorfer Zweitvertretung, Platz vier an den MTV Isenbüttel.

Alle teilnehmenden Mannschaften wurden mit einem Ball plus Pumpe belohnt. Einen Pokal durfte Torwart Schwarz vom VfL Wahrenholz – zum besten Schlußmann gewählt – mit nach Hause nehmen. Als bester Spieler wurde Schröter (SV Gifhorn) ausgezeichnet, Pokal und Preisgeld für den besten Torhüter angelte sich Patrick Tiedtke (MTV Gifhorn).

Jahreshauptversammlung 1996



*Viel Arbeit wurde in die
Vorbereitung gesteckt*



Leider waren nicht viele Mitglieder gekommen.

Jahreshauptversammlung 1996

TOP Ehrungen



Links: Fußballer des Jahres Thomas Pieper.

Rechts: Jugendfußballer des Jahres: Stefen Heller
Pokalüberreichung durch

Hartmut Blum, Spartenleiter Fußball und Otmar Pischke, Geschäftsführer



Sportlerin des Jahres: Martina
Eckert - Kinderturnen.

Ehrung durch Ferdi Heller,
(1. Vors.)

Jahreshauptversammlung 1996

*Ferdi Heller
gratuliert
Friederike Puhloers
zur Wiederwahl als
Kassenwartin*



*Ferdinand Heller (1. Vors.)
und
Georg Herbst (2. Vors.)*



*Gerhard Lehner
Friederike Puhloers
Ferdi Heller
Thomas Pieper
Martina Eckert
Otmar Pischke
Georg Herbst*

Vorstand und Geehrte

Was war los in 96?

Der Vorstand berichtet:

Otmar Pischke vergibt einen Pokal: Für besondere Verdienste wird dem auf dem Sportplatz ansässigen Maulwurf eine außergewöhnliche Ehrung zuteil.

Mit einer sensationellen Meldung wartet der VfR im August 1996 auf: NEUBAU eines Vereinsheimes und Neubau eines Sportplatzes. Der Vorstand hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Sport und den politischen Gremien einen Vorschlag ausgearbeitet, der dem Verein ein neues Heim und einen neuen Sportplatz bescheren könnte: der alte Sportplatz wird als Bauland von der Stadt verkauft. Der Verkaufserlös wird für den Neubau des Vereinsheimes und die Anlage des Sportplatzes verwendet.

Diese Variante könnte insofern bei der Stadt Akzeptanz finden, als das der alte Platz von Grund auf saniert werden muß.

Neben dem Sportplatz soll auch eine Sprunggrube und eine 100-Meter-Bahn erstellt werden. Der Schulsport soll hier durchgeführt werden.

Der Vorstand hat eine besondere Initiative gestartet. Unter dem Motto „Sport im Verein – mit Spätaussiedlern“ wird am 14.09.1996 auf dem Sportplatz Wilsche ein Spiele-Nachmittag veranstaltet.

Auch ein Familienfahrradtag stand im Jahr 1996 auf dem Programm des VfR. In diesem Zusammenhang wurde die Straße zwischen Wilsche und Neubokel für einen Tag gesperrt. Der Radweg wurde bei der Gelegenheit eingeweiht.

Beigefügt sind die Haushalts-Voranschläge für das Jahr 1996 und 1974.

Anhand der Beträge lässt sich erkennen, dass der VfR eine rasante Entwicklung genommen hat. Der Haushalt 96 ist 6 mal so hoch wie 1974!!!

Haushaltsvoranschlag des VfR Wilsche/Neubokel e.V. für 1996

Einnahmen

1. Übertrag Vorjahr	8.186,70 DM
2. Beiträge	37.200,-- DM
3. Zuschuß Stadt GF	3.000,-- DM
4. Zuschuß Stadt GF f. Sportplatzunterhaltung	3.000,-- DM
5. Zuschuß KSB/UL	3.000,-- DM
6. Tennis	11.036,17 DM
7. Fußball	17.000,-- DM
7a. Plakatwerbung	2.000,-- DM
7b. Bandenwerbung	3.100,-- DM

Gesamteinnahme: 87.522,87 DM
=====

Ausgaben

1. Übungsleiter	23.500,-- DM
2. Sportheimreinigung	1.500,-- DM
3. Bundesbeiträge	4.200,-- DM
4. Verwaltung	3.586,70 DM
5. Berufsgenossenschaft	800,-- DM
6. Repräsentationen	1.400,-- DM
7. Gymnastik	1.600,-- DM
8. Volleyball	300,-- DM
9. Tischtennis	2.000,-- DM
10. Tennis	4.000,-- DM
11. Kinderturnen	2.000,-- DM
12. Fußball	17.000,-- DM
13. Tennis	11.036,17 DM
14. Aus und Weiterbildung	1.500,-- DM
15. Steuern	2.500,-- DM
16. Anteil Fußball an Plakatwerbung	2.000,-- DM
17. Anteil Fußball an Bandenwerbung	3.100,-- DM
18. Sportgeräte	2.500,-- DM
19. Unterhaltung Sportplättze	3.000,-- DM

Gesamtausgaben 87.522,87 DM
=====

Haushaltsvoranschlag 1974 VFR Wilsche e.V.

Ausgaben		Einnahmen	
Schiedsrichter Herrenfußball	1000,-	Platzgelder	500,-
2to Jugendfußball	200,-	Beiträge	7300,-
Versicherungen u. Mannschaftsgelder	1500,-	Eintrittsgeld Sportwochen und Pokaltourier	800,-
Filz, Sportmittel u. Geräte	1200,-		200,-
Fahrten Jugend	700,-	Mannschaftsgelder	1200,-
Jugendbetreuung	600,-	Übungsleitergeld	3000,-
Startgelder für Sportfeste	500,-	Beihilfen Gem. Wilsche-Neubohlen	300,-
Verwaltungskosten	1000,-	Startgelder Tourier	900,-
Turner Herrenfußball	1200,-	ungedekte Kosten	
Betreuung Herrenfußball	500,-		
Beiträge für Turnerbund	300,-		
Übungsleiter Gymnastikabt.	3000,-		
Gründung Sparte Frauenfußball	500,-		
Vorausberechnung für neue Sparten	1500,-		
Miete Dorfgemeinschaftshaus	500,-		
Vorausberechnung Geräte	1000,-		
Mehrzweckhalle			
14200,-		14200,-	



Verein für Rasensport Wilsche/Neubokel e.V.

Jahresabschluß Haushalt 1996 VfR Wilsche-Neubokel e.V.

<u>Einnahmen</u>	<u>DM</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>DM</u>
1)Übertrag aus 95	8.186,70	1)Übungsleiter	19.729,00
2)Beiträge	36.451,50	2)Sporth.reinigung	1.400,00
3)Zuschuß Stadt GF Jugendarb/ÜL	3.679,53	3)Bundesbeiträge	4.422,35
4)Zuschuß Stadt GF Sportpl.unterh.	2.500,00	4)Verwaltung	3.953,24
5)Zuschuß KSB	2.280,00	5)Berufsgenossensch.	601,25
6)Spenden Veransthg. Spätaussiedler	1.080,00	6)Repräsentationen	2.050,97
7)Tennis (+4.000,00 Etat)	16.745,51	7)Volleyball	--,--
8)Fußball	32.691,93	8)Veranstaltg.Spätauss.	1.610,00
a)Ant.Plakatwerb.	2.000,00	9)Tischtennis	2.016,77
b)Ant.Bandenwerb.	3.700,00	a)Ehemaligentreffen	300,00
(+550,00 aus 95)		10)Kinderturnen	1.175,38
9)Herrenhäuser	2.000,00	11)Aus-und Weiterbildg.	25,00
10)Vorauszahlg. Plakatwerb.97	2.700,00	12)Steuern	1.705,08
	-----	13)Unterhaltg.Sportpl.	2.322,00
	114.015,17	14)Tennissparte	3.851,31
	=====	a)+Etat	4.000,00
Einnahmen: DM 114.015,17		15)Fußballsparte	32.963,28
Ausgaben : DM 93.501,38		a)Ant.Plakatwerb.	2.000,00
	-----	b)Ant.Bandenwerb.	3.700,00
Guthaben : DM 20.513,79		c)Rest aus 95	550,00
	=====	d)Verbindlichkeiten an Hauptvorstand	3.925,75
		16)Sportgeräte	--,--
		17)Gymnastik	1.200,00

			93.501,38
			=====

Doch das Wichtigste ist das persönliche Gespräch

WILSCHE. Omar Pischke hat einige arbeitsreiche Wochen hinter sich. Der Geschäftsführer des Vereins für Rasensport (VfR) Wilsche-Neubokel besuchte viele Spätaussiedler-Familien in den beiden Ortschaften, um sie für das Sport- und Spielfest des Vereins zu gewinnen.

„Da habe ich schon einige Klinken drücken müssen, um alle zu erreichen und einzuladen. Doch das persönliche Gespräch bringt halt immer noch am meisten, mehr als jedes Plakat“, so Pischke.

Dafür gab es dann auch großes Lob von Gifhorn's Bürgermeister Manfred Birth, der sich freute, daß das Sport- und Spielfest so gut angenommen wurde.

Das lag auch an Pischkes Konzept: „Wir haben zum Ziel, die Spätaussiedler anzusprechen, sie auf das Sportangebot aufmerksam zu machen und sie für die regelmäßige Teilnahme an den Sportveranstaltungen zu gewinnen. Kurz: Information, Animation und Betreuung.“

Hinter der Theorie verbarg sich letztendlich eine tolle Kung-Fu-Show von Eddy Oglu und viele Mitmachangebote.

Die Palette reichte vom Sommerski über Pedalos bis hin zu Torwandschießen, Volleyball und vielem mehr. Und es gab sogar etwas zu gewinnen. Den Haupttreffer des Preisausschreibens, eine dreimonatige kostenlose Mitgliedschaft im Verein, gewann Alexander Lieb.



Gar nicht so einfach: Mit Stelzen über den Sportplatz gehen, ist eine kippelige Angelegenheit.

Ob es ein Treffer wird? Die Jungen hatten beim Torwandschießen viel Spaß und bewiesen Ballgefühl.

Die Welt unter Kontrolle? Noch sind die Mädchen obenauf, doch wenn die Erde sich dreht, purzeln sie auf den Rasen. Aber auch das konnte ihnen den Spaß am Wilscher Sportfest nicht vermiesen.

Fotos (3): Tietge

Der Verein zählt 1996 716 Mitglieder!

Freud und Leid im Verein

Sportler des Jahres: Martina Eckert

Fußballer des Jahres: Thomas Pieper

Jugendfußballer des Jahres: Steffen Heller

Silberne Ehrennadel: --

Bronzene Ehrennadel: --

Verstorben sind:

Hermann Hildebrandt

Winfried Manke

Wilhelm Ramme

Aus den Sparten berichtet das Berichtsheft:

Verein für Rasensport

Wilsche/Neubokel e.V.

Jahreshauptversammlung

1996

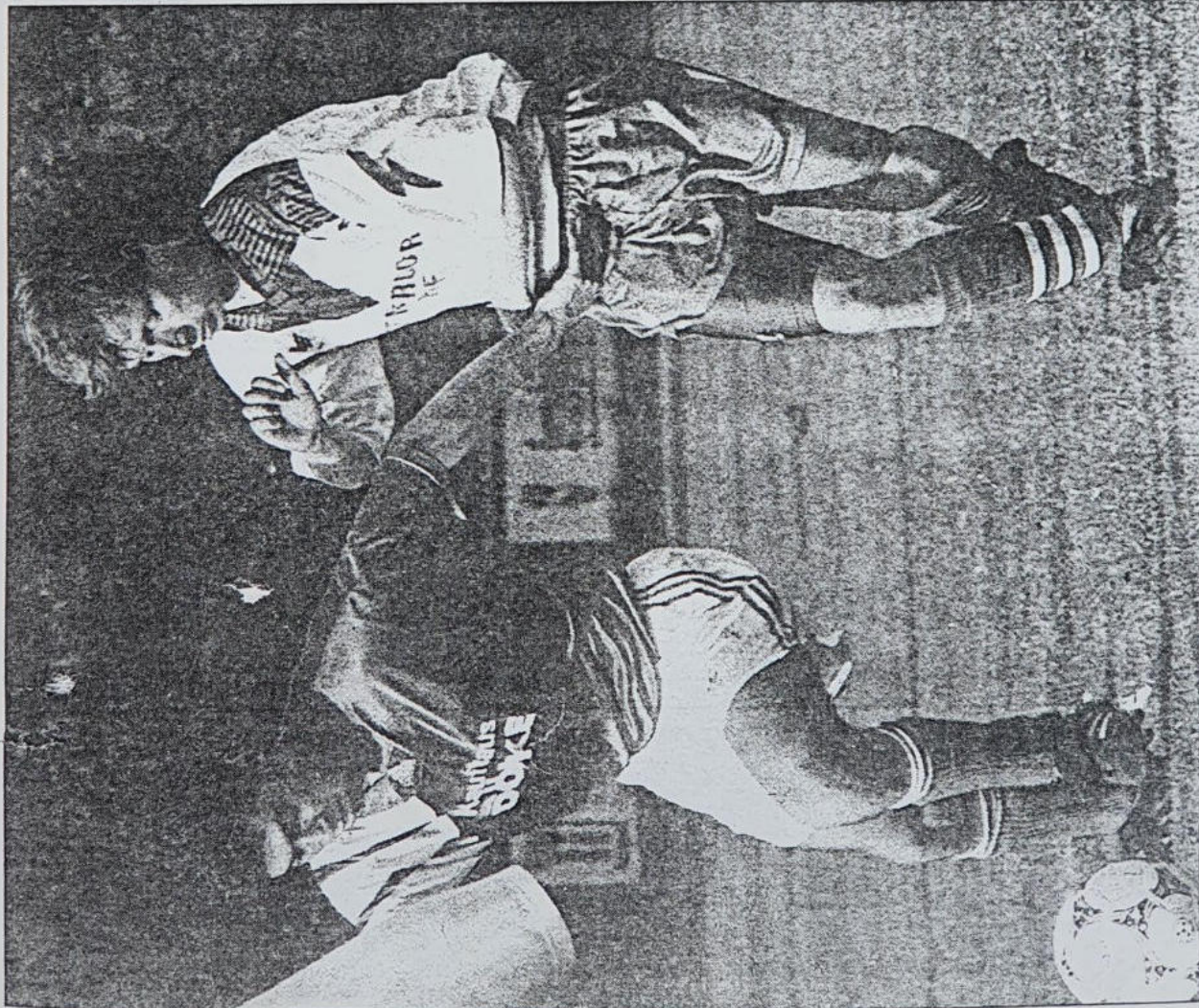
Berichte

der

Spartenleiter

Fußball-Bezirksklasse 1: Spielerverluste beim SV Rühren – Trainingsprobleme beim VfR Wilsche

Ament: „Eine Tasse Kaffee, dann müßte das erledigt sein“



(bei) Großen Anlaß zu Änderungen gibt es nicht. Die TSG Mörse führt nach dem ersten Saisonabschnitt die Tabelle der Fußball-Bereichsgruppe, Staffel 1, souverän an. Und wenn es nach Trainer **Peter Ament** geht, soll sich daran bis zum Ende der Serie nichts ändern. „Wir sind mit dem Ziel Aufstieg in die Spielzeit gegangen, und es gibt keinen Grund, diese Zielsetzung neu zu definieren.“

Vier Punkte Differenz hat die TSG zwischen sich und den ersten Verfolger WSV Wendschott geschoben. Den Grund für den Vorsprung sieht Ament vor allem in der eingespielten Mannschaft. „Wir sind jetzt im dritten Jahr zusammen, ohne gravierende Veränderungen.“ Das Team, das immerhin zweimal den dritten Platz erreicht habe, sei weiter zusammengewachsen. „Dazu kommt, daß viele Spieler sich auch individuell weiterentwickelt haben. Sie haben es geschafft, fast immer mit ihrer Leistung ans obere Limit zu gehen.“ Und noch eine Stärke sieht Ament: „Wir sind von Nummer eins bis 17 gut besetzt, haben Ausfälle gut kompensieren können.“

Trotz aller Stärken ist für den TSG-Coach, der im dritten Jahr zusammen mit **Uwe Otto** tätig ist, das Zenit noch nicht erreicht. „Am Aufbauspiel aus der Deckung heraus müssen wir noch arbeiten“, so Ament. „Wir müssen noch ruhiger werden, auch unter Druck muß Ballsicherheit vorhanden sein.“

Vom 15. Januar wird in Mörse

wieder trainiert, um sich für die restlichen Aufgaben zu rüsten. Spiele gegen MTV Celle (20. Januar), Reisingen (3. Februar), Leher/Flechting (7. Februar) und Hilse (10. Februar) dienen der Vorbereitung. Am Kader wird sich in der Rückserie nichts ändern. „Wir haben 17 Spieler, das reicht.“ Und ob sich nach der Saison an der Trainerbeseetzung etwas ändert, scheint auch eher fraglich. Ament: „Das Klima in Mörse stimmt. Ich denke, wir setzen uns im April mal zu einer Tasse Kaffee zusammen, und dann müßte das erledigt sein.“

Zu den entfernten Verfolgern der TSG zählt auch noch der **VfR Wilsche**. Mit dieser Bilanz ist Trainer **Uli Peters** durchaus zufrieden: „Der Tabellenstand macht uns keine Sorgen.“ Doch der Coach weiß auch, daß Stillstand Rückschritt ist. Und das gibt ihm schon eher zu denken. „In der Offensive haben wir Stärken“, sagt er, „doch im Defensivbereich machen wir zu viele Fehler. Das taktische Verhalten muß verbessert werden. Doch wie soll das gehen, wenn kaum ein vernünftiges Training möglich ist?“

Das Problem des Trainers: „Studenten, Beruf, Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, es fehlen zu oft zu viele Spieler. Wir können uns im Grunde nur im Spiel verbessern.“ Das Optimum ist dieser Zustand für Peters natürlich nicht. „Ich möchte weiter nach oben, doch unter diesen Umständen geht das gar nicht.“

An der Personaldecke wird sich in Wilsche in der Winterpause

nichts ändern, nur **Rainer Friedrichs** will aus beruflichen Gründen wegen eines Hausbaus kürzer treten. Ob Peters über die Serie hinaus VfR-Coach bleibt, scheint noch offen. „Im Umfeld sind noch Verbesserungen möglich“, sagt er. Immerhin: Fußball-Förderkreisvorsitzender **Christian Hildebrandt** berichtet jüngst, daß die Zahl der Mitglieder deutlich angestiegen sei. Am 25. Januar soll ein Werbeabend mit Dia-Vortrag einen weiteren Schub bringen. Für den Trainer ist es vor allem wichtig, daß die Mannschaft weitestgehend zusammenbleibt. „Dann ist ein weiteres Jahr vorstellbar. Doch entscheiden ist noch nichts.“

Entscheidungen gefallen sind dagegen beim **SV Rühren**. Nach der Trennung von Trainer **Paul Kietzmann** hatten einige Spieler damit gedroht, ihre Laufbahn in Blau-Weiß zu beenden. Bei drei Akteuren ist mittlerweile der Schritt vollzogen. **Manfred Kunz**, **Marc Ortel** und **Alexander Heldt** haben sich abgemeldet. „Bei Ortel und Kunz war das wohl eine Trotzreaktion“, so SV-Fußballabteilungsleiter **Burkhard Wilheim**. Bei Heldt hätten auch Gründe wie andere Freizeitinteressen und eine lange Anfahrt eine Rolle gespielt. Noch offen ist, was **Edgar Klopp** und **Frank Speh** unternehmen. Auch diese beiden zählten zu den Kandidaten, die ihren Abschied angekündigt hätten, so Wilheim, doch eine definitive Entscheidung sei noch nicht gefallen.

SORGENKIND: Birol Gulabi (l.) ist Student, zählt zu jenen Akteuren, die dem Wilscher Trainer **Uli Peters** die Arbeit nicht gerade leichter machen. Foto: Lillie



Kreisliga Gifhorn

1. TSV Rethen	30	23	4	3	98:24	73
2. VfL Wahrenholz	30	21	3	6	94:47	66
3. HSV Hankensbüttel	30	14	9	7	60:57	51
4. TuS Neudorf/P.	30	15	5	10	64:45	50
5. SV Gr. Oesingen	30	15	4	11	79:66	49
6. SV Meinersen/A./P.	30	12	9	9	45:31	45
7. TSV Schönepfunde	30	14	3	13	61:51	45
8. SV Westerbeck	30	12	9	9	60:55	45
9. SV Tülow/V.	30	10	10	10	52:64	40
10. SV Gifhorn	30	9	7	14	40:51	34
11. FC Germ. Parsau	30	8	10	12	36:47	34
12. SSV Diederse	30	9	7	14	49:68	34
13. SC Weyhausen	30	10	4	16	52:75	34
14. SV Jembke	30	9	6	15	60:65	33
15. SG Vollbüttel/R.	30	6	3	21	35:93	21
16. SV Hagen/Mahn.	30	4	5	21	46:92	17

1. Kreisklasse, Staffel 1

1. VfL Knebeck II	28	20	4	4	81:35	64
2. VfL Vorhop	28	19	5	4	97:34	62
3. VfL Germ. Ummern	28	17	3	8	71:40	54
4. TSV Grußdorf	28	12	10	6	75:45	46
5. Wesendorfer SC	28	14	4	10	71:46	46
6. TV Emmen	28	14	3	11	74:61	45
7. SV Tappenbeck	28	13	4	11	50:47	43
8. SV Bokendorf	28	11	7	10	66:63	40
9. SV Hötlingen	28	10	6	12	49:57	36
10. FC Brome II	28	10	5	13	51:59	35
11. TSV Brechtorf	28	10	3	15	40:76	33
12. TuS Ehra-Lessien	28	8	8	12	55:63	32
13. TSV Bergfeld	28	8	5	15	54:69	29
14. FC Ohretal	28	4	3	21	25:94	15
15. SV Steinhorst	28	4	2	22	37:107	14

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. TuS Seershausen/O.	28	20	2	6	84:30	62
2. TSV Rothenmühle	28	17	7	4	60:28	58
3. MTV Wasbüttel	28	18	2	8	80:43	56
4. MTV Gifhorn III	28	17	5	6	81:53	56
5. SV Lagesbüttel	28	12	6	10	63:73	42
6. SSV Kästorf II	28	13	2	13	65:55	41
7. TSV Vordorf	28	12	4	12	42:45	40
8. SV Gifhorn II	28	9	12	7	60:51	39
9. VfL Rötgesbüttel	28	9	8	11	39:44	35
10. TuS Ahnsen	28	10	5	13	50:58	35
11. TSV Flettmar	28	8	8	12	43:54	32
12. MTV Adenbüttel	28	9	4	15	38:80	31
13. SV Leiferde II	28	7	7	14	40:50	28
14. VfR Wilsche/N.	28	4	5	19	31:90	17
15. SV Osloß	28	3	7	18	39:61	16

2. Kreisklasse GF, Staffel 1

1. SV Triangel	26	24	1	1	94:24	73
2. VfL Wittingen/S. II	26	17	5	4	89:46	56
3. SV Westerbeck II	26	15	6	5	58:41	51
4. SC Hagen/B.	26	15	4	7	57:39	49
5. SV Dannenbüttel	26	14	2	10	73:49	44
6. VfL Wahrenholz II	26	13	2	11	82:55	41
7. HSV Hankensbüttel II	26	8	6	12	50:64	30
8. SV Jembke II	26	9	2	15	43:83	29
9. SV Eischott	26	8	4	14	41:56	28
10. SV Tiddische II	26	7	6	13	42:52	27
11. SV Wagenhoff	26	7	6	14	50:77	27
12. SV Gr. Oesingen II	26	8	2	16	50:82	26
13. SV Teschendorf/Schn.	26	6	7	14	43:56	25
14. FC Altendorf	26	3	3	21	37:85	12

3. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. SV Rühren II	22	15	4	3	66:29	49
2. TSV Bergfeld II	22	15	3	4	65:35	48
3. FC Brome III	22	15	2	5	88:43	47
4. SC Weyhausen II	22	12	6	4	66:37	42
5. FC Germ. Parsau II	22	10	3	9	45:43	33
6. SV Tülow/V.	22	7	8	7	48:46	29
7. TSV Grußdorf II	22	7	6	9	46:48	27
8. SV Tappenbeck II	22	8	1	13	40:59	25
9. SV Barwedel	22	7	11	3	32:44	23
10. SV Osloß II	22	5	7	10	33:44	22
11. TuS Ehra/L.	22	6	2	14	35:76	20
12. SV Dannenbüttel II	22	2	2	18	27:87	8

3. Kreisklasse GF, Staffel 3

1. SC Wesendorf II	20	16	2	2	58:10	50
2. SV Gifhorn III	20	16	1	3	78:19	49
3. TuS Neudorf/P. III	20	13	5	0	50:32	41
4. Eintr. Gifhorn	20	11	1	8	36:29	34
5. MTV Wasbüttel II	20	10	4	6	37:33	34
6. VfL Wettmarshagen II	20	7	3	10	37:46	24
7. SV Triangel II	20	6	2	12	34:71	20
8. SV Calberlah III	20	4	7	9	27:31	19
9. MTV Isenbüttel III	20	5	3	12	21:39	18
10. SC Winkel II	20	4	2	14	20:49	14
11. VfL Germ. Ummern II	20	4	1	15	19:58	13

3. Kreisklasse GF, Staffel 4

1. SV Abbesbüttel	20	17	3	0	122:14	54
2. TSV Rothenmühle II	20	14	2	2	100:34	46
3. TSV Vordorf II	20	11	3	6	56:46	36
4. SV Ettenbüttel	20	11	1	8	63:44	34
5. SG Vollbüttel/R. II	20	10	3	7	51:35	33
6. SSV Diederse II	20	10	3	7	49:50	33
7. TSV Flettmar II	20	8	2	10	52:67	26
8. TuS Seershausen/O. II	20	7	2	11	48:48	23
9. VfL Rötgesbüttel II	20	6	0	14	38:73	18
10. MTV Adenbüttel II	20	3	3	14	23:80	12
11. TuS Ahnsen II	20	1	0	19	17:127	3

Altherren GF, A-Klasse

1. TSV Hillerse	22	14	4	4	60:33	46
2. MTV Isenbüttel	22	11	5	6	38:23	38
3. VfL Wahrenholz	22	10	7	5	35:22	37
4. VfL Germ. Ummern	22	11	4	7	29:27	37
5. SV Meinersen/A./P.	22	10	5	7	41:44	35
6. SV Calberlah	22	10	4	8	41:26	34
7. SV Gifhorn	22	7	6	9	35:47	27
8. SV Gr. Oesingen	22	7	4	11	40:43	25
9. TuS Müden/Dieckh.	22	5	7	10	40:51	22
10. TSV Grußdorf	22	6	4	12	28:48	22
11. VfR Wilsche/N.	22	5	6	11	31:40	21
12. MTV Gamsen	22	4	8	10	24:38	20

Altherren GF, Staffel B 3

1. VfB Klötze	14	13	1	0	59:13	40
2. SV Tülow/V.	14	7	2	5	24:22	23
3. SV Jembke	14	6	4	4	34:18	22
4. TSV Jahstedt	14	6	3	5	33:26	21
5. FC Brome	14	5	3	6	17:21	18
6. VfL Wittingen/S. II	14	4	3	7	17:27	15
7. TuS Ehra/L.	14	3	1	10	13:54	10
8. SG Diesdorf/D.	14	1	5	8	11:27	8

Altherren GF, Staffel B 4

1. TSV Meine	18	15	2	1	63:17	47
2. SV Leiferde	18	13	2	3	56:28	41
3. SG Wettmarshagen/W.	18	11	4	3	57:23	37
4. TuS Neudorf/P.	18	8	4	6	41:37	28
5. VfL Rötgesbüttel	18	7	4	7	34:32	25
6. SG Vollbüttel/R.	18	6	3	9	27:29	21
7. SG Rühren/Brecht.	18	5	5	8	56:53	20
8. VfB Gravenhorst	18	4	2	12	26:58	14
9. SV Calberlah II	18	4	2	12	21:54	14
10. SV Gifhorn II	18	2	2	14	19:69	8

Altherren GF, Staffel B 5

1. MTV Adenbüttel	20	20	0	0	118:12	60
2. TuS Seershausen/O.	20	16	1	3	76:21	49
3. TuS Ahnsen	20	11	3	6	44:38	36
4. SV Abbesbüttel	20	11	1	8	48:47	34
5. TSV Vordorf	20	9	3	8	50:34	30
6. TSV Rethen	20	8	5	7	36:39	29
7. SSV Diederse	20	4	7	9	31:37	19
8. TSV Rothenmühle	20	5	3	12	37:61	18
9. SV Ettenbüttel	20	4	3	13	31:85	15
10. SV Volkse/D.	20	4	1	15	19:82	13
11. TSV Flettmar	20	3	3	14	28:62	12

Altherren GF, Staffel 1

1. MTV Gifhorn	16	14	0	2	70:17	42
2. SV Gifhorn	16	12	1	3	61:31	37
3. SG Wasbüttel/Wettm.	16	8	4	4	53:40	28
4. SG Isenbüttel/W.-W.	16	8	2	6	27:20	26
5. SG Dannenbüttel/T.	16	7	0	9	47:41	21
6. TuS Müden/Dieckh.	16	6	3	7	37:38	21
7. SV Calberlah II	16	4	4	8	25:46	16
8. SV Jembke II	16	3	1	12	25:60	10
9. SG Gravenhorst/M.	16	1	3	12	17:69	6

FUSSBALL-BEZIRKSKLASSE, STAFFEL 1 / Leistungsträger verlassen den VfR Wilsche/Neubokel

Coach Uli Peters schraubt die Ziele zurück

(zim) Von vielen Seiten zu Beginn der vergangenen Saison als einer der großen Favoriten auf die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1 gehandelt, landete der VfR Wilsche/Neubokel zum Abschluss nur auf dem sechsten Tabellenplatz. Vor allem die diversen Verletzungssorgen verhinderten eine bessere Platzierung.

Eine neue, junge Mannschaft wollte der VfR-Trainer eigentlich formen, die die Rückkehr in die Bezirksliga baldmöglichst bewerkstelligen kann – daraus wird, zumindest vorerst, nichts.

Uli Peters ist bei seinem angestrebten Vorhaben nicht zu beneiden. Gerade hatte der Coach ein Team mit Perspek-

tive geformt, ließen einige Korsettstangen das Zelt wieder zusammenbrechen. Nicht ganz, aber doch erheblich.

„Meine Aufgabe wurde durch die Abgänge weitestgehend durchkreuzt“, folgert Peters jetzt. „Aber es muß und wird natürlich auch weitergehen. Nun erst recht“, setzt er auf eine Trotzreaktion bei den verbliebenen Akteuren.

Anstelle eines Spitzenplatzes sei nun allerdings ein sicherer Mittelfeldrang Zielsetzung der kommenden Runde. „Wir müssen die Blicke erst einmal etwas weiter nach unten richten“, schraubt Peters die Erwartungen zurück.

„Wir haben einige gute Akteure verloren, die nur sehr schwer zu ersetzen sind. So ist

sicherlich nicht viel mehr drin.“

Immerhin: Der Trainingsauftritt verlief nach Meinung von Peters recht vielversprechend. Ein gutes Omen also für die bevorstehende Spielzeit?

Abgänge: Jens Keslau (SSV Kästorf), Birol Gülabi (SV Gifhorn), Volker Streilein, Eckhardt Böse (SV Triangel).

Zugänge: Andreas Lenk (eig. A-Jugend), Marco Reschke (SV Gifhorn), Mario Kanschä (MTV Gifhorn A-Jugend), Carsten Dietrich (eig. Reserve).

AZ-Prognose: Der VfR hat eine solide Mannschaft und wird demnach einen gesicherten Platz im Mittelfeld erreichen.



Hoffnungsträger: VfR-Coach Uli Peters (zweiter von rechts) baut in der kommenden Saison unter anderem auf die Neuzugänge.

Schwarzer Sonntag: vier Rote für Brome

In der Fußball-Bezirksklasse 1 gab es für Wendschott und Müden weitere Siege. Brome steckte zu siebt eine bittere Niederlage ein, es war schon die zweite im dritten Spiel.

VfL Knesebeck - SC Rot-Weiß Wolfsburg 2:3 (0:2). Heimtrainer Wolfgang Sander war mit der Abwehrleistung seiner Mannschaft unzufrieden. Wohlgemuth (35.) hatte das 0:1 erzielt. Steding (37.) erhöhte auf 2:0 für Wolfsburg. Felber, der vier Abwehrspieler beschäftigte, war trotzdem zum 3:0 erfolgreich (50.). Die Knesebecker bäumten sich auf und kamen durch Christian Meyer (70., Strafstoß) heran. Kurz darauf erzielte Krebiel noch das 2:3, aber trotz weiterer Möglichkeiten reichte es nicht zu mehr.

VfL: Keller - Buhr - Peesel, D. Meyer - Göres (20. Lemberger), Niebuhr, Hübner, A. Meyer, C. Meyer - Krebiel, Böttcher.

SC RW: Lohmeier - Druschke - Barth, T. Felber - Uhlemann, Srisuknam, Hainke, Steding, Wohlgemuth - M. Felber, Werner.

VfR Wilsche/Neubokel - VfL Wahrenholz 2:2 (1:1). „Wir hätten die Partie früh entscheiden müssen, waren aber zu eigensinnig oder nachlässig“, erzählte Ulli Peters, der Wilscher Trainer, nach dem Spiel. Uwe Lehner (25.) war der Torschütze des 1:0, das Wendt (30.) wieder egalisierte. Sven Lehner (48.) traf zur erneuten Wilscher Führung, doch Beinhorn (53.) glich wieder aus. Wahrenholz wurde am Ende immer stärker und war kontergefährlich. Deshalb nannte Peters das Ergebnis auch gerecht.

VfR: Rupcheidt - Grott - Stahl, Köther - Pieper (65. Kühn), Scholz (46. Gnadt, 78. Friederichs), S. Lehner, Rücker, U. Lehner - Dagler, Bartels. **VfL:** H. Haustein - Frommhage - Sczakiel, Buhr - Staschik, Brennecke, Beinhorn, Müller, Wendt - Meier, A. Manthey (78. C. Manthey).

FC Brome - VfL Wettmershagen 1:2 (1:1). Begonnen hatte die Partie noch gut für den FC Brome. Die Garzke-Elf war klar überlegen und führte nach Böse-Strafstoß (13.) mit 1:0. Viele weitere Chancen blieben ungenutzt. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte schoß



Der VfR Wilsche/Neubokel (links Thomas Pieper am Ball) trennte sich mit 2:2 vom VfL Wahrenholz.

Foto: Gunnar Lüders

Borutta aber noch den Ausgleich.

Auch nach dem Wechsel stürmte der FC weiter. Aber dann passierte es: Nicoll erhielt die Rote Karte (Beleidigung), Nagel sah Gelb-Rot (Meckern), aus dem gleichen Grund erhielt Böse die Rote Karte. Hain wurde wegen Handspiels vom Platz gestellt. Der VfL wußte mit der plötzlichen personellen Überlegenheit kaum etwas anzufangen und erspielte sich wenige Chancen. Erst in der 85. Minute köpfte Schön den Siegtreffer für Wettmershagen.

FC: L. Herud - Hain - Mayer, Brinkmann - Schödler, Rippel, Nagel, Nieder (85. J. Herud), Böse, Mühl (70. Nikkels) - Nicoll.

VfL: Barkmann - Dohmes - Hahn, Eppers (15. Sprey) - Thomas, Nitzke, Ehlers, Heinecke (65. Schön), Borutta - Rinkel, Schubert.

SV Blau-Weiß Rühren - TSV Sülfeld 1:6 (0:4). Der TSV machte viel Druck und führte nach Toren von Sprenger (1.), Wehrstedt (16.), und Schöpke (25., 41.) zur Pause verdient. In der zweiten Halbzeit spielte der SV Rühren besser

mit, mußte aber aufmachen und fing sich folglich Konter ein. Die Rühener Kampfkraft konnte der spielerischen Überlegenheit Sülfelds nicht mehr standhalten. Das 1:4 erzielte Barnschen (51.), für Sülfeld trafen nochmals Schöpke (68.) und Sprenger (78.).

SV BW: Seggelke - Görner - Schindler, Barnschen - Jaschke, Schütte, Ziemens, Gjinovci (12. Beyer), Langer - Losin, Zeyder.

TSV: Brendel - Wehrstedt - Lehnhard, Schmidt - Radons, L. Utermark, Bentlin, Witzke, Wadehul - Schöpke, Sprenger.

WSV Wendschott - TSV Ehmén 2:1 (0:1). „Ohne sieben“ war der TSV gegen den Favoriten angetreten und hielt gut mit, führte sogar nach einem Eigentor (20.). Der Gast stand ansonsten hinten drin. Stefan Rubach, der Ehmer Torwart, erwischte einen sehr guten Tag und ließ die Wendschotter Stürmer einige Male verzweifeln. Erst Kuhn (66.) knackte die TSV-Abwehr und bezwang Rubach zweimal zum verdienten WSV-Sieg.

WSV: Cybula - Schönfelder, Schulz (60. Baxmann), Kahlert, Salig - Malek, Kuhn, Rachfahl (80. Pichapzek), Winkler, Will - Heider.

TSV: Rubach - Heuer - Bittner, Zippel - J. Lambrecht, Kischka (81. Baumstark), Leis, Wempe, U. Lambrecht - Hecht, Neumann.

MTV Gifhorn II - FC Wolfsburg 0:2 (0:0). Verdient siegte der FC. Er nahm zunächst das Heft in die Hand, traf den Kasten aber nicht. Erst kurz vor der Pause drehte der MTV auf, jedoch ebenfalls ohne Erfolg. Nach der Pause war der FC wieder dran: Der eingewechselte Weier (66.) schoß das 1:0. Die FCer wurden dann, den ersten Sieg vor Augen, immer nervöser und überließen den Hausherren mehr Spielanteile. Das 2:0-Kontertor von Frank Rüdiger (89.) brachte dann Erlösung.

MTV: Fenske - Gebhardt (46. Fuchs), Dittmer - Kornblum, Tierock, Lehrbaß, Priebe (74. Wolff), Lehmann, Kaschner - Klempau, Schaffhauser (74. Jargon).

FC: Wende - Santillo, Matzedda, Parolin, K. Rüdiger - Gawlik, Hönig, F. Rüdiger, Zaibi - Dunkel, Deiola.

A-Jugend Kreisliga GF

B-Jugend Kreisliga GF 1

B-Jugend Kreisliga GF 2

C-Jugend 11er, Kreisliga

C-Jugend 11er, 1. Kreisklasse

C-Jugend 11er, 2. Kreisklasse

C-Jugend 7er, Kreisliga GF

D-Jugend 11er, Kreisliga

D-Jugend 11er, 1. Kreisklasse

D-Jugend 11er, 2. KK, St. 1

D-Jugend 11er, 2. KK, St. 2

D-Jugend 7er, Kreisliga

D-Jugend 7er, 1. KK, St. 1

D-Jugend, 7er, 1. KK, St. 2

E-Jugend 11er Kreisliga GF

E-Jugend 7er, Kreisliga

E-Jugend 7er, 1. KK, St. 1

E-Jugend 7er, 1. KK, St. 2

E-Jugend 7er, 2. KK, St. 1

E-Jugend 7er, 2. KK, St. 2

F-Jugend 7er, GF St. 1

F-Jugend 7er, GF St. 2

F-Jugend Kreisliga, St. 1

F-Jugend Kreisliga, St. 2

F-Jugend 1. Kreisklasse, St. 1

F-Jugend 1. Kreisklasse, St. 2

F-Jugend 2. Kreisklasse, St. 1

F-Jugend 2. Kreisklasse, St. 2

G-Jugend GF St. 1

G-Jugend GF St. 2

G-Jugend GF St. 3

G-Jugend GF St. 4

G-Jugend GF St. 5

G-Jugend GF St. 6

G-Jugend GF St. 7

G-Jugend GF St. 8

Bartels und Daglar sorgen für Wilscher Paukenschlag in Brome

(sef/he) Der Paukenschlag war so laut, daß er noch heute nachhallt: Der FC Brome, als haushoher Favorit in die Saison der Fußball-Bezirksklasse 1 gestartet, kassierte vor heimischer Kulisse eine 2:5-Niederlage gegen den VfR Wilsche/Neubokel. Im Schatten dieser Sensation standen die übrigen Resultate. Der TuS Müden/Dieckhorst kam durch Disziplin und Konzentration gegen Ehmen zum Erfolg, die zweite MTV-Mannschaft aus der Kreisstadt besiegte den VfL Wettmershagen klar mit 3:1. Reichlich Tore fielen auch in Wittingen, der VfL setzte sich gegen Sülfeld mit 5:2 durch. Eine derbe Auswärtsniederlage mußten die Rot-Weißen aus Wolfsburg beim Nachbarn in Wendschott einstecken.

FC Brome - VfR Wilsche 2:5 (0:2). Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht. Der Topfavorit aus Brome bestimmte zwar über weite Strecken das Spiel, agierte aber zu umständlich und stellte sich in manchen Situation einfach zu dumm an. Die Gäste dagegen setzten auf kontrollierte Abwehrarbeit und Konter - und die saßen wie Messerstiche. Ein Sonntags-

schuß am Sonnabend von Bartels - mit Daglar bester Akteur auf dem Platz - eröffnete den Torreigen. Trotz einiger Möglichkeiten (Nicoll, Riebe) zog der VfR auf 4:0 davon, ehe die Hausherren auch zu Treffern kamen. Als ein Nieder-Kopfball kurz nach dem 2:4 nicht den Weg ins Netz fand, machte sich beim FC Resignation breit. Daglar besorgte die endgültige Entscheidung.

FC: Herud - Hein - Maier, Mühl - Nagel, Rippel, Riebe, Nieder, Thielemann - Lausch, Nicoll (81. Nickel).

VfR: Rupscheit - Grott - Reschke, Köther, Pieper - U. Lehner (85. Zimmer), S. Lehner, Rücker, Scholz (90. Lenk) - Daglar, Bartels.

Tore: 0:1 (10.) Bartels; 0:2 (28.) Pieper; 0:3 (48.) Bartels; 0:4 (51.) Daglar; 1:4, 2:4 (51., 61.) Nicoll; 2:5 (78.) Daglar.

WSV Wendschott - RW Wolfsburg 4:0 (2:0). Die Gastgeber diktierten über weite Strecken die Partie, doch die Rot-Weißen standen in der Abwehr gut und ließen den SVW nicht richtig ins Spiel kommen. Erst nach dem Wechsel nahm die Überlegenheit der Hausherren zu, weil die Rot-Weißen abbauten. Bei

Kontern der Gäste mußte allerdings Kick wiederholt ausbügeln.

SV: Cybula - Kick, Schulz (46. Kuhn), Kahlert, Schönfelder - Malek, Baxmann (80. Matthias Winkler), Piel (86. Manewald), Markus Winkler, Will - Heider.

RW: Lohmeier - J. Druschke - Barth, Salamy (70. Bulger) - Uhlemann, T. Felber, Steding, Wohlgemut, Dettmer (55. Feder) - Hainke, M. Felber.

Tore: 1:0, 2:0 (17., 45.) Piel; 3:0, 4:0. (57., 88.) Heider.



Elf des Tages

Am 2. Spieltag der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1, boten folgende Spieler überdurchschnittliche Leistungen und wurden daher für eine Berufung in die „Elf des Tages“ vorgeschlagen:

Tor

Haustein (Wahrenholz)

Abwehr

Kornblum (Gifhorn)
Schuppenhauer (Witt.)
Buhr (Wahrenholz)
Staschik (Wahrenholz)

Mittelfeld und Angriff

Nicoll (Brome)
Bartels (Wilsche)
Daglar (Wilsche)
Ebsen (Wittingen)
Kaschner (Gifhorn)
Klempau (Gifhorn)



TuS Müden/Dieckhorst - TSV Ehmen 2:0 (1:0). Bis zur Pause machten die konzentriert spielenden Hausherren Druck und gingen in der 20. Minute durch Meier verdient in Führung. Die Gäste hielten kräftig gegen und hatten zu Beginn der zweiten Spielhälfte einige Chancen, als

Das Jahr 1997

Freud und Leid im Verein

Sportler des Jahres:

Klaus Reiche

Fußballer des Jahres:

Ingo Friedrichs

Jugendfußballer des Jahres:

Mario Schulz

Silberne Ehrennadel:

Katja Niebuhr

Bronzene Ehrennadel:

Siegfried Brandt

Ute Meine

Bernd Heidmann

Bettie Thiel

Otmar Pischke

Verstorben sind:

Irngard (Irnmchen) Kießling

Gerhard Busse

Karl-Heinz Döpke



VfR Wilsche/Neubokel: Anlässlich der Jahres-Mitgliederversammlung (wir berichteten bereits ausführlich darüber) mit zahlreichen Auszeichnungen ehrte der neue Fußball-Abteilungsleiter Werner Schacht (links) die VfR-Fußballer des Jahres 1997, so bei

den Herren Ingo Friedrichs und herausragend für die Jugendlichen Mario Schulz. Sportler des Jahres im Verein VfR Wilsche/Neubokel wurde Klaus Reiche (von links).

: Foto: Beißner

Was hat der Vorstand zu berichten?

Folgende Aktionen wurden durchgeführt:

- | | |
|--------|---------------------------------------|
| 31.05. | <i>gemütliches Beisammensein</i> |
| 08.06. | <i>Sportsonntag in Neubokel</i> |
| 18.10. | <i>Teilnahme am Volkswandertag</i> |
| 21.12. | <i>Weihnachtsfeier der VfR-Kinder</i> |

Und sonst?

Alarm am DGH!

Einsturzgefahr verhindert im Juni bis auf Weiteres jegliche Nutzung. Tischtennis, Volleyball, Aerobic, Damengymnastik, Kinderturnen und Seniorengymnastik standen buchstäblich vor verschlossener Tür und praktisch auf der Straße. Dank unseres Bürgermeisters, Uwe Weimann, und Herrn Plagge von der Stadt Gifhorn, wurden rasch Lösungen gefunden. Hallenkapazitäten in der Stadt und beim BGS standen kurzfristig zur Verfügung.

Einige Mitglieder konnten sich mit dieser bis zum Januar 1998 andauernden Situation nicht abfinden und kündigten die Mitgliedschaft, weil der Weg nach Gifhorn zu weit war bzw. kein Beitrag entrichtet wird, wenn keine Gegenleistung (Kinderturnen) angeboten wird.

Eine seltsame Argumentation. Schade eigentlich...

Zum Sportheim- / Sportplatzneubau:

Es laufen die Verhandlungen der Stadt mit einem Investor, der den Verkauf der einzelnen Grundstücke vornimmt. Pläne werden vom Bauausschuß entwickelt.

Volkswandertag 18.10.1996





Erwin Tilenda begleitete die Aktion mit dem Rettungswagen des DRK



Ausklang am Sportheim

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des VFR Wilsche /Neubokel e.V.
am Samstag, dem 27.12.1997, um 20.00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Wilsche

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung und Genehmigung
3. Feststellung der Zahl der Anwesenden und der stimmberechtigten Mitglieder
4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
5. Begrüßungsworte der geladenen Gäste
6. Verlesen des Protokolls der JHV für 1996 und Genehmigung
7. Situationsbericht des Vorstandes
8. Berichte der Spartenleiter
9. Bericht des Haushalts 1997 und Voranschlag 1998
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
11. Ehrungen
12. Wahl des 2. Vorsitzenden
13. Wahl des 3. Vorsitzenden
14. Wahl des Geschäftsführers und seines Stellvertreters
15. Bestätigung der von den Sparten gewählten Vorstände und vom Vorstand bestellten Mitglieder
16. Wahl des nachrückenden Kassenprüfers
17. Beitragsfestlegung
18. Verschiedenes

Wilsche, den 27.12.1997

Oliver Fiedke
(Geschäftsführer)

Jahreshauptversammlung 1997



*Grüßworte des
Ehrenvorsitzenden
Christian Hildebrandt*



*Grüßworte des
Wilscher Bürgermeister
Uwe Weimann*



*Situationsbericht des
1. Vorsitzenden
2. Ferdinand Heller*



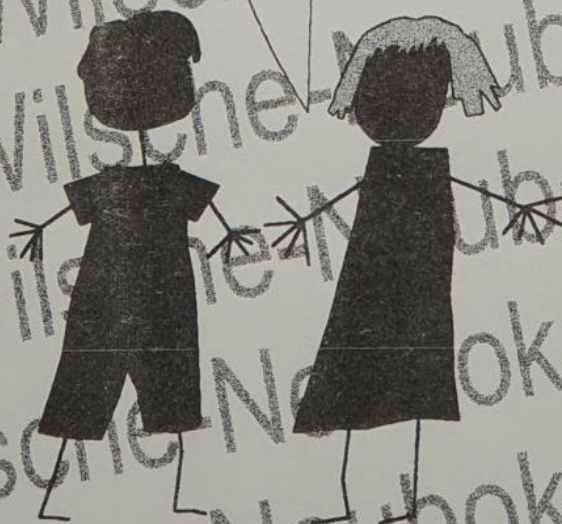
Thomas Billerbeck, Kassenwart Fußball



*3. Vorsitzender Werner (Joschi) Schacht gratuliert
Ingo Friedrichs zu Fußballer des Jahres.*

*Interessantes aus den Sparten dank Otis
Softwarestübchen:*

JHV 1997
schon gehört?



Sport-Sonntag in Neubokel

8. Juni 1997





SPORTSONNTAG / VfR Neubokel bietet wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm

Fußball, Aerobic und Gulaschkanone

Wilsche/Neubokel. An die Erfolge der beiden ersten Veranstaltungen will der VfR Wilsche/Neubokel mit seinem Sportsonntag am 8. Juni in Neubokel anknüpfen. Los geht es um 10 Uhr mit einem Feldgottesdienst.

Das bunte Programm wird um 11 Uhr mit Begrüßung

und Kinderturnen mit Spielen fortgesetzt. Von 12 Uhr an gibt es Mittagessen aus der Gulaschkanone der Reservisten. Eine Stunde später ist Tischtennis angesagt. Ab 13.30 Uhr zeigen E- und D-Jugend, wie sie Fußballspielen können. Aerobic gibt es ab 14.15 Uhr, dann folgen die

Kaffeetafel der Gymnastikdamen ab 15 Uhr und das G-Jugendfußballspiel ab 15.30 Uhr.

Ab 16 Uhr heißt es „Freies Spiel“ für alle Kinder unter Anleitung der Jugendtrainer. Ausklang ist um 17 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein.

LOKALSPORT

Sonnabend, 8. März 1997

Ärger um Äußerungen des Wilscher Coaches gaben den Ausschlag Trainer Uli Peters beurlaubt

Die Wogen ließen sich nicht mehr glätten. Nachdem der Hauptvorstand des VfR Wilsche/Neubokel am Donnerstagabend und am Freitag mittag mit Uli Peters, dem bisherigen Trainer des Fußball-Bezirksklassisten, zwei Gespräche geführt hat (wir berichteten), steht nun fest: Peters ist seines Amtes enthoben. Das Mannschaftstraining wird bis Saisonende von Ingo Friedrichs geleitet.

Wie der 1. Vorsitzende Ferdinand Heller, gestern der Braunschweiger Zeitung/Gifhorn Rundschau mitteilte, wurde die Beurlaubung in beiderseitigem Einvernehmen beschlossen. „Wir haben diese Entscheidung getroffen, um hier endlich wieder Ruhe reinzukriegen“, äußerte Heller. Der Ausgangspunkt der vorzeitigen Beurlaubung waren öffentliche Verlautbarungen des Wilscher Coaches im Zusammenhang mit der bevorstehenden Kündigung seines Vertrages zum Saisonende. Über Einzelheiten wollte Heller keine Auskunft erteilen.

Ungeachtet des Verdachts, der Klub könnte Peters wegen vereinschädigenden Verhaltens eine Trennung in beiderseitigem Einverständnis nahegelegt haben, wollte auch Fußball-Abteilungsleiter Werner Blum keine weitere Erklärung abgeben. „Wir wollen die Sache endgültig abhaken“, schildert er die Absicht. Eine klärende Stellungnahme bleibt der Verein damit weiterhin schuldig.

Noch am Freitag vormittag hatte Peters erklärt, er habe bis Saisonende weitermachen wollen. „Ich habe Erfolg mit der Mannschaft. Ich sehe nicht ein,



Getrennte Wege gehen fortan Trainer Uli Peters und der VfR Wilsche/Neubokel. Peters wurde gestern beurlaubt.

Foto: Gunnar Lüders

warum ich kündigen soll“, machte Peters plausibel. Gleichzeitig erklärte er aber, daß angesichts des mittäglichen Zusammentreffens „es wohl auf eine Trennung hinausläuft“.

Die kritischen Äußerungen Peters', die er mittels eines Zeitungsartikels an die Öffentlichkeit brachte, waren dem Verein Anlaß, so scheint es, diesen unpopulären Schritt zu gehen. Den sachlichen Fehler, daß der stellvertretende Abteilungsleiter Gerd Kühn ihm die Kündigung zum Saisonende aussprach, stellte Peters richtig. Die Kündigung wurde von Kühn lediglich angekündigt.

„Ich wollte niemanden persönlich

angreifen“, beteuert der Trainer. Er habe gehofft, daß die Klubführung nach vielen Unzulänglichkeiten endlich aufwache. „Es kam mir mitunter vor, als wüßte die rechte Hand nicht, was die linke tut“, beschreibt er die Kluborganisation. Diesen Standpunkt machte Peters auch am Donnerstagabend noch einmal deutlich, stieß jedoch auf taube Ohren statt auf Einsicht. „Es war meine Absicht, ein Zeichen zu setzen, daß es so nicht weitergehen kann“, begründet Peters seine Vorgehensweise. Naivität oder Standhaftigkeit – Fakt ist jedenfalls, daß der Verein diesem Zeichen gar keine Beachtung geschenkt hat. tab

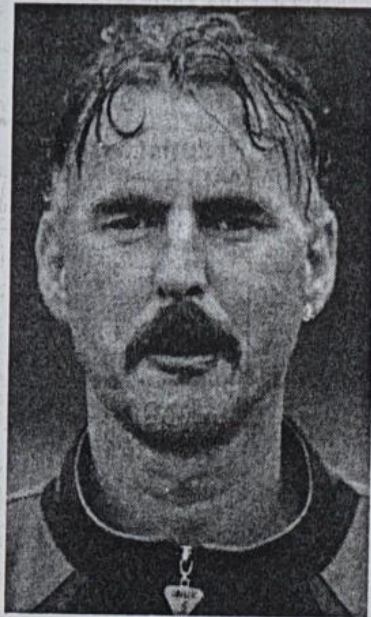
Keine Favoriten, aber auch kein Harakiri

„Wir lassen uns nicht als Favoriten abstempeln.“ Der neue Trainer des Fußball-Bezirkssklassisten VFR Wilsche/Neubokel, Otmar Köppe, weist den Gedanken, seine Elf könnte zu den Topteams zählen, klar zurück. „Der Aufstieg könnte erst in ein oder zwei Jahren ein Thema werden.“ Er verweist auf das niedrige Durchschnittsalter seiner Spieler, wenn es darum geht, eine realistische Beurteilung der Erwartungen vorzunehmen.

Da das Wilscher Team seinen Leistungszenit daher noch nicht erreicht haben kann, sieht Köppe seine Aufgabe darin, die Akteure behutsam an das Niveau der Bezirksklasse heranzuführen. Gerade die unmittelbar aus dem Jugendbereich wechselnden Spielern sollten nicht verheizt, sondern vielmehr kontinuierlich integriert werden.

Darüber hinaus konstatiert Köppe aber auch Handlungsbedarf im taktischen Bereich. „Der Wilscher Harakiri-Fußball gefällt zwar den Zuschauern, ist aber nicht immer effektiv. Man muß auch mal zu null gewinnen können.“

Verkräften muß der VfR vor allem den Abgang von Stürmer Ingo Bartels. Kompensieren soll diesen Verlust Holger Rinkel, der vom Klassenkonkurrenten VfL Wettmershagen kommt. Mit Uwe Lehner und Rainer Friedrichs haben sich zudem noch zwei erfahrene Spieler in die Altherren-Mannschaft zurückgezogen. Dies mache laut Köppe aber keinen großen Unterschied gegen-



„Aufstieg noch nicht in diesem Jahr.“ Wilsches neuer Coach Otmar Köppe.

ein erhalten bleiben.

Während der Wilscher Trainer seine Elf nicht zu den Favoriten zählt, weist er die Rolle des Titelanwärters Nummer eins dem WSV Wendschott zu. Chancen gibt Köppe zudem Müden sowie vielleicht dem SC Weyhausen.

Neuzugänge: Holger Rinkel (Wettmershagen), Willi Eichmann, Tobias Schel-



„Aufstieg noch nicht in diesem Jahr.“ Wilsches neuer Coach Otmar Köppe.

ein erhalten bleiben.

Während der Wilscher Trainer seine Elf nicht zu den Favoriten zählt, weist er die Rolle des Titelanwärters Nummer eins dem WSV Wendschott zu. Chancen gibt Köppe zudem Müden sowie vielleicht dem SC Weyhausen.

Neuzugänge: Holger Rinkel (Wettmershagen), Willi Eichmann, Tobias Schel-

Das Aufgebot:

Tor: Sven Rupsch, Björn Gasa.



Björn Gasa kommt aus der A-Jugend des MTV Gifhorn. Fotos (3): Jörg Meyer

Sven Lehner, Gerd Kühn, Wolfgang Stahl, Tobias Scheller, Marco Reschke, Jan Rückert, Andreas Werner, Andre Netz.

Mittelfeld: Willi Eichmann, David Dettmer, Osman Daglar, Carsten Dietrich. **Angriff:** Holger Rinkel, Marcus Schacht.

AZ-INTERVIEW / Coach des Fußball-Bezirkssklassenclubs VFR Wilsche/Neubokel begründet Fehlstart mit taktischen Änderungen

Otmar Köppe: „Insgesamt ist die Entwicklung positiv“

Zu den bisherigen Enttäuschungen der Saison in der Fußball-Bezirkssklasse 1 zählt der VfR Wilsche/Neubokel. Im vergangenen Jahr noch in der Spitze zu finden, kommen die Wilscher in diesem Jahr trotz der Verpflichtung von Otmar Köppe als Trainer einfach nicht in Fahrt. AZ-Journalist Kai Zimmermann sprach mit Köppe über Lage und Perspektiven bei den Rot-Weißen.

AZ: Erst der schwache Start, dann wurde es besser, zuletzt die Pleite in Ehmén. Der VfR ist unbeständig – woran liegt's?

Köppe: Mit dem neuen Trainer kam ein neues Spielsystem. Wir spielen jetzt mit zwei

Spitzen anstatt mit einer. Es hat ein bißchen gedauert, bis sich die Mannschaft darauf eingestellt hatte. Außerdem hat es nach der vergangenen Saison, als Wilsche am oberen Limit spielte, wohl einige gegeben, die gedacht haben, daß es von alleine so weitergeht.

AZ: Mit 30 Gegentoren ist

die Abwehr die dritt schlechteste der Liga.

Köppe: In allen Mannschaftsteilen gab es Undisziplinierten. Aber das Team hat sich gefangen. Inzwischen spielen wir geordneter.

AZ: Trotzdem gab es einen 0:1-Dämpfer in Ehmén.

Köppe: Da haben wir einen

schlechten Tag erwischt. Insgesamt ist die Entwicklung positiv, sowas wie in Ehmén passiert eben.

AZ: Hat sich die Pleite auf die Stimmung ausgewirkt?

Köppe: Ach was. Die Stimmung ist schon die ganze Zeit in Ordnung. Wir werden uns gut vorbereiten und in der Rückrunde durchstarten.

AZ: Was ist in Wilsche in dieser Serie und auf lange Sicht hin möglich?

Köppe: Diese Saison wollen wir ins gesicherte Mittelfeld. Wenn wir noch zwei, drei ehrgeizige junge Leute holen, hat die Mannschaft Zukunft und spielt ganz oben mit.



OPTIMIST: VFR-Coach Otmar Köppe. Foto: Zimmermann

Tabelle der VFR von Otmar Köppe	
RV Wolfsburg - VfL Wahrenholz	2:1
TSV Ehmén - VfL Kriesbeck	1:2
FSG Neindorf/Almke - VfR Wilsche/Neubokel	1:3
SC Weyhausen - TSV Rethen	3:1
SSV Vorsfelde II - VfL Wettmershagen	1:2
1. FC Wolfsburg - TuS Müden/Dieckhorst	2:2
TSV Sülfeld - MTV Hattorf	1:1

Ausschuß billigt Pläne für neue Wilscher Sportanlagen – Finanzierungsidee:

Spielfeld als Siedlung

WILSCHE. Wo derzeit noch gekickt und gespielt wird, soll künftig gesiedelt werden.

Der Planungsausschuß des Gifhorer Rats hat am Dienstag die Idee des VfR Wilsche/Neubokel aufgenommen, den bisherigen Sportplatz an der Alten Poststraße – ohnehin in Stadtbesitz – in 25 Grundstücke parzelliert an bauwillige Wilscher zu verkaufen. Mit dem Verkaufserlös von rechnerisch mindestens 1,6 Millionen Mark soll eine komplett neue Sportanlage mit Fußballplatz, Beregnungsanlage, Tenniscourt, 100-Meter-Laufbahn und Vereinsheim finanziert werden.

Diese Ideen sollen in den Bebauungsplan „Küselmoor II“ einfließen.



Stehen hier bald 25 Häuser? Der Planungsausschuß empfahl am Dienstag, für den alten Wilscher Sportplatz einen Bebauungsplan aufzustellen.

Sportplatz Wilsche: Enger Finanzrahmen

Bau nur mit Zuschuß und Eigenleistung

WILSCHE (cf) Ist der geplante neue Sportplatz in Wilsche mit dem Erlös aus dem Verkauf des alten finanzierbar? Für Roland Leonhardt, Sprecher der Wilscher Unabhängigen im Ortsrat, steht fest: „Die 1,25 Millionen Mark reichen nicht.“ Gifhorns Finanzdezernent Walter Lippe versichert dagegen, die Summe, als Baulandpreis bereits im überarbeiteten Entwurf des 98er Stadtetats auf der Einnahmeseite berücksichtigt (wir berichteten), werde nicht überschritten.

Leonhardt kommt angesichts des umfangreichen Bauvorhabens auf mindestens 1,7 Millionen Mark an Investitionen für Spielfläche, Sprunganlage, Sprintbahn, Parkplatz, Erschließung und Sportheim. Der neue Wilscher Kindergarten als etwa vergleichbares Bauwerk habe „schon in der Billigvariante“ mehr als eine Million Mark gekostet, rechnet Leonhardt vor. Und der geplante Sportplatz im Schulzentrum Koppelweg sei mit rund 800 000 Mark kalkuliert.

Große Möglichkeiten, durch Eigenleistungen der Mitglieder des Vereins VfR Wilsche-Neubokel zu sparen, sieht der Ratsherr nicht: „Das ist ein öffentlicher Bau, da geht es um Gewährleistung und Bausicherheit“, mahnt Leonhardt.

Eigenleistung ist jedoch durchaus eine Rechengröße für Finanzdezernent Lippe. „Da müssen wir besprechen, was machbar ist“, fordert er. Grundsätzlich

vereinbart sei das Engagement der Sportler bereits. Jeder kenne die Grundvoraussetzung, daß angesichts der Haushaltslage der Finanzierungsrahmen nicht überschritten werden könne. Es sei auch durchaus denkbar, „daß wir vielleicht nicht jedem Wunsch gerecht werden können“, bremst der Dezernent hochgesteckte Erwartungen.

Eingerechnet in die Kalkulation seien ferner Zuschüsse seitens des Landkreises und des Sportbunds, und zwar etwa in der Größenordnung der über 40 Jahre anfallenden Jahrespachten von 5000 Mark, die aus dem Budget genommen werden sollten: 200 000 Mark.

Über die Kritik an der Finanzplanung hinaus bemängelt Leonhardt auch die Lage des neuen Sportplatzes im Landschaftsschutzgebiet. Wenngleich Dezernent Lippe betont, das Gelände sei praktisch schon aus dem Geltungsbereich der Verordnung herausgenommen, gehe doch entgegen früherer Zusagen wieder ein Stück Natur verloren, so Leonhardt.

Ebenso ärgerlich findet er die absehbar hohen Baulandpreise auf den rund 15 Grundstücken auf dem alten Sportplatz. Unerschlossen rund 80 000, erschlossen mindestens 120 000 Mark seien so viel, daß sich junge Wilscher Familien den Baugrund kaum leisten könnten, obwohl gerade das einmal vorgesehen gewesen sei, so Leonhardt. „Ziel war doch immer, die Preise zu drücken, nicht zu steigern.“

Weil der heutige Rats Herr vor 24 Jahren die jetzt einsturzgefährdete Wilscher Mehrzweckhalle baute:

Unabhängige fordern Georg Herbsts Rücktritt

WILSCHE (cf) Die fällige Dachsanierung der Wilscher Mehrzweckhalle für mindestens 300 000 Mark hat ein politisches Nachspiel. Die Wilscher Unabhängigen wollen in der Ortsratssitzung am 26. August den Mandatsverzicht des CDU-Rats Herrn Georg Herbst fordern. Das Unternehmen des Wilscher Maurermeisters war 1973 bauausführende Firma des Projekts. „Wir wollen da nicht das Leben von jemandem zerstören“, ist sich Sabine Kühn-Hanstein von den Unabhängigen der Tragweite ihrer Forderung bewußt. „Aber wenn ich bedenke, daß die CDU unseren Rücktritt schon gefordert hat, als wir die SPD verließen, und hier geht es um bald 400 000 Mark, dann war das doch Micky Mouse gegen sowas.“ Durch die

jetzt fällige Reparatur sei schließlich jeder Bürger betroffen, als Steuerzahler genauso wie als Sportler oder als Ausrichter von Familienfeiern.

Nachdem die Unabhängigen bislang ungeachtet ihres Auftrag an die Stadtverwaltung noch nicht schriftlich informiert worden sind, wollen sie das einsturzgefährdete Dach auch inhaltlich noch einmal zum Thema im Ortsrat machen.

Die Gifhorner Rundschau bekam auf Nachfrage im Baudezernat bestätigt, daß die Bauarbeiten vor 24 Jahren von der inzwischen erloschenen Firma des heutigen Rats Herrn Herbst ausgeführt worden waren. „Was wir aus den Akten rausholen, ist das so“, sagte Stadtbaurat Klaus-Peter Evers. Es sei sogar rechtlich

geprüft worden, ob noch Regreßansprüche bestünden. „Die gibt es aber nicht mehr. Die könnte man nie durchsetzen, das ist zu lange her.“ Vor allem sei heute nicht mehr feststellbar, ob ein Auftragnehmer damals schuldhaft gehandelt habe.

Zwar liege der Schaden nachweislich an der Bauausführung, nicht am eingesetzten Material. „Aber wie kann ich die Umstände beweisen, daß das arglistig war, gefuscht oder doch eine Frage der Bauleitung?“, fragt Evers, dem nicht einmal mehr die alten Verträge vorliegen, weil Wilsche damals noch nicht eingemeindet war, sondern eine selbstständige Gemeinde. Daher sei nicht zu erkennen, ob ein Architekt die Bauleitung gehabt habe oder die Gemeinde,

ob die Baufirma eigenverantwortlich gehandelt habe oder korrekt eine falsche fachliche Anleitung der Bauleitung umgesetzt habe. „Das liegt alles im Dunkel der Vergangenheit“, will sich Evers lieber auf die Vergabe der Sanierungsarbeiten konzentrieren.

Georg Herbst nannte die Rücktrittsforderung „dummes Zeug, 'n Witz“. Er habe das Dach nach den statischen Unterlagen gebaut, und bei der Bauabnahme durch den damals zuständigen Landkreis habe es keinerlei Beanstandungen gegeben. „Ich bin mir keiner Schuld bewußt, und ich habe auch mit meinen früheren Mitarbeitern gesprochen, die sehen das genauso“, betont Herbst: „Das ist doch an den Haaren herbeigezogen.“

Amtliche Abschlusstabellen des Fußball-Kreises Gifhorn

Kreisliga Gifhorn

1. Kreisklasse GF, Staffel 1

1. SC Weyhausen	28 15	7	6	86:47	52
2. SV Gr. Oesingen	28 15	4	9	76:63	49
3. SV Westerbeck	28 14	3	11	49:46	45
4. HSV Hakenbüttel	28 12	6	10	67:62	42
5. TuS Neudorf/Pl.	28 13	3	12	52:48	42
6. TSV Schönewörde	28 11	7	10	63:57	40
7. MTV Gamsen	28 10	10	8	48:44	40
8. SV Gifhorn	28 10	9	9	48:43	39
9. VfL Knebeck II	28 12	2	14	39:38	38
10. SV Tulau/Voitze	28 9	7	12	47:50	34
11. FC Germ. Parsau	28 8	9	11	43:54	33
12. TuS Seershausen/O.	28 9	6	13	51:63	33
13. SV Meinersen/A.P.	28 9	6	13	32:47	33
14. TSV Meine	28 8	8	12	58:60	32
15. SSV Didders	28 9	5	14	54:71	32

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. VfL Rötgesbüttel	28 20	4	4	73:21	64
2. MTV Wasbüttel	28 19	6	3	86:31	63
3. TSV Rothemühle	28 19	4	5	71:23	61
4. SV Triangel	28 18	4	6	79:41	58
5. SV Grubendorf	28 16	3	9	78:58	51
6. TuS Ahnsen	28 14	5	9	85:58	47
7. SV Gifhorn II	28 11	6	11	55:53	39
8. TSV Flettmar	28 10	6	12	45:42	36
9. SSV Kästorf II	28 9	4	15	53:60	31
10. TSV Vordorf	28 10	1	17	53:78	31
11. TuS Müden/D.	28 8	6	14	36:48	30
12. SV Leiferde II	28 7	9	12	36:59	30
13. SG Vollbüttel/R.	28 8	3	17	44:80	27
14. MTV Gifhorn III	28 6	2	20	44:102	20
15. SV Lagesbüttel	28 2	3	23	37:120	9

2. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. SV Abbesbüttel	26 20	3	3	73:31	63
2. SC Winkel	26 19	5	2	72:27	62
3. VfB Gravenhorst	26 19	4	3	104:37	61
4. TSV Hillerse II	26 14	5	7	59:39	47
5. SV Wedes/Wedel	26 11	7	8	53:42	40
6. SV Gr. Schwulper	26 9	7	10	54:41	34
7. SV Meinersen/A.P. II	26 9	6	11	44:54	33
8. SV Volksd.	26 8	7	11	43:47	31
9. MTV Isenbüttel II	26 8	3	15	32:43	27
10. SV Gifhorn III	26 7	5	14	45:62	26
11. TSV Meine II	26 7	3	16	40:71	24
12. SC Bosp. Gifhorn	26 6	5	15	37:63	23
13. VfR Wilsche/N. II	26 6	4	16	35:66	22
14. MTV Adenbüttel	26 6	2	18	29:74	20

3. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. SV Barwedel	18 15	2	1	73:18	47
2. SC Weyhausen II	18 13	3	2	86:23	42
3. FC Schw. Altendorf	18 11	2	5	91:36	35
4. FC Brome III	18 10	2	6	71:48	32
5. SV Tulau/V. II	18 10	2	6	44:36	32
6. SV Osloß II	18 6	2	10	34:60	20
7. SV Tappenbeck II	18 5	4	9	36:58	19
8. TuS Ehrh/Lessien II	18 3	4	11	23:83	13
9. SV Dannenbüttel II	18 2	3	13	33:84	9
10. FC Germ. Parsau II	18 1	4	13	20:65	7
11. TSV Grubendorf II	0	0	0	0:0	0

3. Kreisklasse GF, Staffel 3

1. MTV Gamsen II	18 14	1	3	59:16	43
2. Eintr. Gifhorn	18 14	0	4	66:27	42
3. TuS Neudorf/Pl. III	18 10	5	3	42:27	35
4. MTV Isenbüttel III	18 9	2	7	41:30	29
5. SV Calberlah III	18 8	3	7	39:30	27
6. SV Triangel II	18 7	3	8	37:45	24
8. VfL Germ. Ummern II	18 4	3	11	19:47	15
9. MTV Gifhorn IV	18 2	6	10	33:43	12
10. SC Wesendorf III	18 2	2	14	26:79	8

3. Kreisklasse GF, Staffel 4

1. MTV Wasbüttel II	18 16	2	0	67:18	50
2. VfL Wettershagen II	18 12	4	4	67:30	38
3. TSV Reithen II	18 11	2	5	66:36	35
4. TuS Seershausen/O. II	18 11	0	7	40:45	33
5. TSV Rothemühle II	18 8	3	7	58:43	27
6. SSV Didders II	18 8	3	7	51:46	27
7. SV Ettenbüttel	18 6	1	11	37:54	19
8. TSV Vordorf II	18 3	4	11	31:52	13
9. VfL Rötgesbüttel II	18 3	1	14	33:84	10
10. TuS Ahnsen II	18 2	2	14	29:71	8

Altherren GF, Staffel B 1

1. SC Wesendorf	18 12	3	3	47:25	39
2. SG Ohretal/Tesch./Sch.	18 11	5	2	61:25	38
3. VfL Wittingen/S.	18 11	2	5	52:29	35
4. SSV Kästorf	18 6	4	4	42:40	26
5. TV Emmen.	18 8	1	9	36:36	25
6. VfL Knebeck	18 7	1	10	38:44	22
7. TSV Schönewörde	18 5	5	8	44:58	20
8. SV Wagenhoff	18 5	2	11	37:53	17
9. SG Neudorf/Pl./Tr.	18 4	4	10	30:52	16
10. SG Langwedel/O.	18 5	1	12	27:52	16

Altherren GF, A-Klasse

1. TSV Hillerse	22 18	2	2	84:18	56
2. MTV Isenbüttel	22 13	5	4	53:41	44
3. MTV Adenbüttel	22 10	7	5	42:30	37
4. SV Gr. Oesingen	22 11	3	8	35:30	36
5. SV Calberlah	22 9	4	9	39:42	31
6. SV Gifhorn	22 8	4	10	39:34	28
7. VfL Wahrenholz	22 7	7	8	30:27	28
8. TSV Grubendorf	22 5	11	6	36:36	26
9. HSV Hakenbüttel	22 5	10	7	22:31	25
10. SV Meinersen/A.P.	22 7	1	14	37:57	22
11. TuS Müden/D.	22 4	4	14	22:58	16
12. VfL Germ. Ummern	22 2	8	12	19:54	14

Altherren GF, Staffel 3

1. SC Weyhausen	14 10	3	1	56:11	33
2. SV Osloß	14 9	4	1	36:14	31
3. SV Tappenbeck	14 8	1	5	44:19	25
4. SG Höttingen/Trüd.	14 7	3	4	22:27	24
5. Eintr. Gifhorn	14 6	1	7	29:32	19
6. SV Eischott	14 3	4	7	24:31	13
7. SV Jembke II	14 2	4	8	13:25	10
8. SV Bokensdorf	14 1	0	13	8:73	3

Altherren GF, Staffel B 4

1. MTV Gamsen	18 13	3	2	54:18	42
2. VfR Wilsche/Neub.	18 13	1	4	65:30	40
3. MTV Gifhorn	18 11	6	6	60:24	34
4. SG Wettershagen/Wasb.	18 11	1	6	54:30	34
5. SV Abbesbüttel	18 8	1	9	41:59	25
6. TSV Meine	18 6	5	7	28:26	23
7. SG Rühen/Brecht.	18 7	2	9	55:55	23
8. VfL Grubendorf	18 6	1	11	27:67	19
9. SG Vollbüttel/Ribb.	18 3	4	11	25:52	13
10. VfL Rötgesbüttel	18 2	1	15	22:70	7

Altherren GF, Staffel B 5

1. TuS Seershausen/O.	18 16	0	2	70:14	48
2. SSV Didders	18 15	0	3	47:16	45
3. SV Leiferde	18 11	2	5	62:15	35
4. TuS Ahnsen	18 11	2	5	55:21	35
5. TSV Vordorf	18 10	1	7	47:26	31
6. TSV Reithen	18 8	0	10	32:32	24
7. TSV Flettmar	18 7	1	10	32:40	22
8. TSV Rothemühle	18 5	3	10	27:48	18
9. SV Ettenbüttel	18 1	1	16	17:92	4
10. SV Volksd.	18 1	0	17	17:102	3

Altiliga GF, A-Klasse

1. MTV Gamsen	18 13	2	3	55:16	41
2. SV Gifhorn	18 12	3	3	63:25	39
3. SV Calberlah	18 10	5	3	43:25	35
4. MTV Gifhorn	18 9	5	4	48:26	32
5. TuS Müden/D.	18 6	6	6	43:37	24
6. SG Wedes/W./Isenb.	18 7	2	9	27:26	23
7. SV Jembke	18 6	4	8	40:51	22
8. SG Wasbüttel/Wettm.	18 5	4	9	34:48	19
9. TuS Neudorf/Pl.	18 4	1	13	23:63	13
10. SV Dannenbüttel	18 1	2	15	13:72	5

Altiliga GF, B-Klasse

1. SC Weyhausen	18 14	2	2	93:17	44
2. MTV Gifhorn II	18 12	3	3	70:32	39
3. SV Gifhorn II	18 10	4	4	42:29	34
4. SC Wesendorf	18 9	2	7	58:62	29
5. SG Osloß/Jembke II	18 8	4	6	37:34	28
6. VfL Wahrenholz	18 6	4	8	40:41	22
7. SV Calberlah II	18 6	2	10	43:59	20
8. SV Wagenhoff	18 6	2	10	38:56	20
9. SG Gravenhorst/Im.	18 4	2	12	36:71	14
10. FC Ohretal	18 1	3	14	29:85	6

1998

Freud und Leid im Verein

Sportler des Jahres:

Elisabeth Thiel

Fußballer des Jahres:

Stefan Cierzniak

Jugendfußballer des Jahres:

Helge Hermann Schacht

Silberne Ehrennadel:

Hans-Otto Filter

Ferdinand Heller

Margarete Brendel

Dirk Thomsen

Mit Präsenten werden geehrt:

Herbert Willuhn

Bernd u. Heinz Kießling

Christian Bock

Ute Cordts

Ludovik Klun

Verstorben ist:

Bernd Feierabend

Amtliche Abschlusstabellen des Fußball-Kreises Gifhorn

Kreisliga Gifhorn

1. Kreisklasse GF, Staffel 1

1. SC Weyhausen	28 15	7	6	86:47	52
2. SV Gr. Oesingen	28 15	4	9	76:63	49
3. TSV Fort. Bergfeld	28 14	3	11	49:46	45
4. SV Höttingen	28 12	6	10	67:62	42
4. HSV Hakensbüttel	28 13	3	12	52:48	42
5. TuS Neudorf/Pl.	28 11	7	10	63:57	40
6. TSV Schönewörde	28 10	10	8	48:44	40
7. MTV Gamsen	28 10	9	9	48:43	39
8. SV Gifhorn	28 12	2	14	39:58	38
9. VfL Knebeck II	28 9	7	12	47:50	34
10. SV Tulau/Voltze	28 8	9	11	43:54	33
11. FC Germ. Parsau	28 9	6	13	51:63	33
12. TuS Seershausen/O.	28 9	6	13	32:47	32
13. SV Meinersen/A.P.	28 8	8	12	58:60	32
14. TSV Meine	28 9	5	14	54:71	32
15. SSV Didders	28 9	5	14	54:71	32

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. VfL Rötgesbüttel	28 20	4	4	73:21	64
2. MTV Wasbüttel	28 19	6	3	86:31	63
3. TSV Rothenmühle	28 19	4	5	71:23	61
4. SV Triangel	28 18	4	6	79:41	58
5. SV Calberlah II	28 16	3	9	78:58	51
6. TuS Ahnsen	28 14	5	9	85:58	47
7. SV Gifhorn II	28 11	6	11	55:53	39
8. TSV Fietmar	28 10	6	12	45:42	36
9. SSV Kästorf II	28 9	4	15	53:60	31
10. TSV Vordorf	28 10	1	17	53:78	31
11. TuS Müden/D. II	28 8	6	14	36:48	30
12. SV Leiferde II	28 7	9	12	36:59	30
13. SG Vollbüttel/R.	28 8	3	17	43:80	27
14. MTV Gifhorn III	28 6	2	20	44:102	20
15. SV Lagesbüttel	28 2	3	23	37:120	9

2. Kreisklasse GF, Staffel 1

1. SV Osloß	26 25	0	1	121:10	75
2. SV Dammnbüttel	26 22	1	3	95:22	67
3. SV Eischott	26 16	4	6	61:40	52
4. SV Tiddische II	26 15	4	7	58:36	49
5. SV Wagenhoff	26 11	5	10	49:57	38
6. TuS Neudorf/Pl. II	26 11	3	12	59:75	36
7. TSV Bergfeld II	26 9	6	11	46:46	33
8. VfL Wahrenholz II	26 10	3	13	53:62	33
9. SV Steinhorst	26 8	5	13	52:73	29
10. SV Westerbeck II	26 7	5	14	45:62	26
11. FC Ohretal	26 8	2	16	39:64	26
12. SC Wesendorf II	26 5	7	14	37:62	22
13. SC Hagen/Bokel	26 6	3	17	38:85	21
14. HSV Hakensbüttel III	26 3	4	19	15:74	13

2. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. SV Abbesbüttel	26 20	3	3	73:31	63
2. SC Winkel	26 19	5	2	72:27	62
3. VfB Gravenhorst	26 19	4	3	104:37	61
4. TSV Hillerse II	26 14	5	7	59:39	47
5. SV Wades/Wedel	26 11	7	8	53:42	40
6. SV Gr. Schwülper	26 9	7	10	54:41	34
7. SV Meinersen/A.P. II	26 9	6	11	44:54	33
8. SV VolkseD.	26 8	7	11	43:47	31
9. MTV Isenbüttel II	26 8	3	15	32:43	27
10. SV Gifhorn III	26 7	5	14	37:77	26
11. TSV Meine II	26 7	3	16	40:71	24
12. SC Bosp. Gifhorn	26 6	5	15	37:63	23
13. VfR Wilschell/N. II	26 6	4	16	35:66	22
14. MTV Adenbüttel	26 6	2	18	29:74	20

3. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. SV Barwedel	18 15	2	1	73:18	47
2. SC Weyhausen II	18 13	3	2	86:23	42
3. FC Schw. Altendorf	18 11	2	5	91:36	35
4. FC Brome III	18 10	2	6	71:48	32
5. SV Tulau/V. II	18 10	2	6	44:36	32
6. SV Osloß II	18 6	2	10	34:60	20
7. SV Tappenbeck II	18 5	4	9	36:58	19
8. TuS Ehrh/Lessien II	18 3	4	11	23:83	13
9. SV Dammnbüttel II	18 2	3	13	33:84	9
10. FC Germ. Parsau II	18 1	4	13	20:65	7
11. TSV Gröndorf II	0	0	0	0:0	0

3. Kreisklasse GF, Staffel 3

1. MTV Gamsen II	18 14	1	3	59:16	43
2. Eintr. Gifhorn	18 14	0	4	66:27	42
3. TuS Neudorf/Pl. III	18 10	5	3	42:27	35
4. MTV Isenbüttel III	18 9	2	7	41:30	29
5. SV Calberlah III	18 8	3	7	39:30	27
6. SV Triangel II	18 7	3	8	37:45	24
8. VfL Germ. Ummern II	18 4	3	11	19:47	15
9. MTV Gifhorn IV	18 2	6	10	33:43	12
10. SC Wesendorf III	18 2	2	14	26:79	8

3. Kreisklasse GF, Staffel 4

1. MTV Wasbüttel II	18 16	2	0	67:18	50
2. VfL Wethershausen II	18 12	4	6	67:30	38
3. TSV Rethen II	18 11	2	5	66:36	35
4. TuS Seershausen/O. II	18 11	0	7	40:45	33
5. TSV Rothenmühle II	18 8	3	7	58:43	27
6. SSV Didders II	18 8	3	7	51:46	27
7. SV Ethenbüttel	18 6	1	11	37:54	19
8. TSV Vordorf II	18 3	4	11	31:52	13
9. VfL Rötgesbüttel II	18 3	1	14	33:84	10
10. TuS Ahnsen II	18 2	2	14	29:71	8

Altherren GF, Staffel B 1

1. SC Wesendorf	18 12	3	3	47:25	39
2. SG Ohretal/Fesch./Sch.	18 11	5	2	61:25	38
3. VfL Wittingen/S.	18 11	2	5	52:29	35
4. SSV Kästorf	18 6	4	4	42:40	26
5. TV Emmen.	18 8	1	9	36:36	25
6. VfL Knebeck	18 7	1	10	38:44	22
7. VfL Schönewörde	18 5	5	8	44:58	20
8. SV Wagenhoff	18 5	2	11	37:53	17
9. SG Neudorf/Pl./Tr.	18 4	4	10	30:52	16
10. SG Langwedel/O.	18 5	1	12	27:52	16

Altherren GF, A-Klasse

1. TSV Hillerse	22 18	2	2	84:18	56
2. MTV Isenbüttel	22 13	5	4	53:41	44
3. MTV Adenbüttel	22 10	7	5	42:30	37
4. SV Gr. Oesingen	22 11	3	8	35:30	36
5. SV Calberlah	22 8	4	9	39:42	31
6. SV Gifhorn	22 8	4	10	39:34	28
7. VfL Wahrenholz	22 7	7	8	30:27	28
8. TSV Gröndorf	22 5	11	6	36:36	26
9. HSV Hakensbüttel	22 5	10	7	22:31	25
10. SV Meinersen/A.P.	22 7	1	14	37:57	22
11. TuS Müden/D.	22 4	4	14	22:58	16
12. VfL Germ. Ummern	22 2	8	12	19:54	14

Altherren GF, Staffel 3

1. SC Weyhausen	14 10	3	1	56:11	33
2. SV Osloß	14 9	4	1	36:14	31
3. SV Tappenbeck	14 8	1	5	44:19	25
4. SG Höttingen/Tidd.	14 7	3	4	22:27	24
5. Eintr. Gifhorn	14 6	1	7	29:32	19
6. SV Eischott	14 3	4	7	24:31	13
7. SV Jembke II	14 2	4	8	13:25	10
8. SV Bokensdorf	14 1	0	13	8:73	3

Altherren GF, Staffel B 5

1. TuS Seershausen/O.	18 16	0	2	70:14	48
2. SSV Didders	18 15	0	3	47:16	45
3. SV Leiferde	18 11	2	5	62:15	35
4. TuS Ahnsen	18 11	2	5	55:21	35
5. TSV Vordorf	18 10	1	7	47:26	31
6. TSV Rethen	18 8	0	10	32:32	24
7. TSV Fietmar	18 7	1	10	32:40	22
8. TSV Rothenmühle	18 5	3	10	27:48	18
9. SV Ethenbüttel	18 1	1	16	17:92	4
10. SV VolkseD.	18 1	0	17	17:102	3

Altiliga GF, A-Klasse

1. MTV Gamsen	18 13	2	3	55:16	41
2. SV Gifhorn	18 12	3	3	63:25	39
3. SV Calberlah	18 10	5	3	43:25	35
4. MTV Gifhorn	18 9	5	4	48:26	32
5. TuS Müden/D.	18 6	6	6	43:37	24
6. SG Wedes/W. Isenb.	18 7	2	9	27:26	23
7. SV Jembke	18 6	4	8	40:51	22
8. SG Wasbüttel/Wettm.	18 5	4	9	34:48	19
9. TuS Neudorf/Pl.	18 4	1	13	23:63	13
10. SV Dammnbüttel	18 1	2	15	13:72	5

Altiliga GF, B-Klasse

1. SC Weyhausen	18 14	2	2	93:17	44
2. MTV Gifhorn II	18 12	3	3	70:32	39
3. SV Gifhorn II	18 10	4	4	42:29	34
4. SC Wesendorf	18 9	2	7	58:62	29
5. SG Osloß/Jembke II	18 8	4	6	37:34	28
6. VfL Wahrenholz	18 6	4	8	40:41	22
7. SV Calberlah II	18 6	2	10	43:59	20
8. SV Wagenhoff	18 6	2	10	38:56	20
9. SG Gravenhorst/Im.	18 4	2	12	36:71	14
10. FC Ohretal	18 1	3	14	29:85	6

1998

Freud und Leid im Verein

Sportler des Jahres:

Elisabeth Thiel

Fußballer des Jahres:

Stefan Cierzniak

Jugendfußballer des Jahres:

Helge Hermann Schacht

Silberne Ehrennadel:

Hans-Otto Filter

Ferdinand Heller

Margarete Brendel

Dirk Thomsen

Mit Präsenten werden geehrt:

Herbert Willuhn

Bernd u. Heinz Kießling

Christian Bock

Ute Cordts

Ludovik Klun

Verstorben ist:

Bernd Feierabend

WILSCHE / VfR-Mitglieder hielten Generalversammlung ab und besetzten die Führungsstellen des Vereins

Ferdinand Heller wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt

Wilsche (mm). Die Wahl dreier Vorstandsstellen sowie zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Vereins für Rasensport (VfR) Wilsche/Neubokel am vergangenen Samstag im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft. Dem Vorsitzenden Ferdinand Heller sprachen die rund 40 Anwesenden erneut das Vertrauen aus.

Auch Schatzmeisterin Friederike Puhvers wird ihr Amt weiterhin bekleiden, genauso wie der stellvertretende Kassenwart Gerhard Lehner. Zudem wurden die von den einzelnen Sparten des Vereins – Fußball, Tennis, Tischtennis, Damengymnastik und Kinderturnen – gewählten Vorstände bestätigt.

Etliche Ehrungen hatte der Vorsitzende zuvor ausgesprochen. Neue Ehrenmitglieder des VfR wurden Elfriede Zöllner und Horst Pestke. Die silberne Ehrennadel erhielten Hans-Otto Filter, Margarete Brendl, Dirk Thomsen und Ferdinand Heller selbst. Als Sportlerin des Jahres wurde Elisabeth Thiel ausgezeichnet.

Erstmals kürteten die Versammelten außerdem einen Fußballer des Jahres, Stefan Cierzniak. Als frischgebackener Jugendfußballer des Jahres nahm Helge Hermann Schacht einen Pokal entgegen. Präsente für verdienstvolle



Wiedergewählt: Ferdinand Heller (links), Vorsitzender des VfR Wilsche/ Neubokel, und die zahlreichen geehrten Mitglieder des Vereins.
Foto: Mädel

Tätigkeiten im Verein bekamen zudem Herbert Willuhn, Christian Bock, Ute Cordts, Heinz und Bernd Kießling sowie Ludevic Klunn.

In seinem Jahresbericht hatte Vorsitzender Heller an ein „recht positives 1998“ erinnert. Das gerade begonnene Jahr könnte nun ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte

werden. Heller zuversichtlich: „Möglicherweise könnte der erste Spatenstich für unseren Sportanlagen-Neubau noch in diesem Frühjahr erfolgen.“ In diesem Zusammenhang rief er die Mitglieder auf, sich mit Eigenleistungen am Bau zu beteiligen.

Weiterhin kündigte der Vorsitzende an, daß sportli-

cher Schwerpunkt des Vereins künftig die Seniorenarbeit werden solle. „Das Sport- und Bewegungsinteresse dieser Altersgruppe“, so Heller, „wirkt mit Motiven wie Gesundheit und Fitneß, aber auch Geselligkeit und sozialem Engagement zusammen und bietet positive Entwicklungsmöglichkeiten für den Verein.“

Alle wichtigen Leute des Vereins in Position

16.01.1999

...und hier von der Fußballsparte



EHRUNGEN: Auf der Spartenversammlung des VfR Wilsche/Neubokel wurde Helge-Hermann Schacht (Dritter v.l.) aufgrund seiner guten Leistungen im vergangenen Jahr als Fußballer des Jahres im Jugendbereich ausgezeichnet. Gleiches widerfuhr Stefan Cierzniak (Zweiter v.r.) bei den Herren. Darüber hinaus sind noch auf dem Bild vertreten: (v.l.) der stellvertretende Schatzmeister Gerhard Lehner, Thomas Billerbeck, Iven Rupschkeit sowie Abteilungschef Werner Schacht. Für den ausgeschiedenen Gerd Kühn, stellvertretender Spartenleiter, konnte zum Bedauern von Schacht kein Nachfolger gefunden werden.

Die "UHU"s des VFR Wilsche/Neubokel



erstellt in Ottis Software-Stübchen

Die UHU's sind unterwegs. Keine gefiederten Tiere, sondern „Unter Hundert Jährige“. Klaus Reiche, Seniorenwart, appelliert an alle Vereinsmitglieder, die

...

Fitness

Tischtennis

Volleyball

Joggen

Schwimmen

Radfahren

Skat/Kniffel

Tennis

Gymnastik

Kegeln

Turnen

Walking

Badminton

Senioren-Wart

im VFR Wilsche/Neubokel

Aufgabe

sammelt und entwickelt Ideen

plant und organisiert Vorhaben

steht als Ansprechpartner zur Verfügung

knüpft Kontakte

vertritt die Interessen der Senioren

keinen „Leistungssport“ mehr betreiben wollen und trotzdem die Gemeinschaft im Verein suchen, um die Freizeit zu verbringe. Gemeinsam sollen Aktivitäten wie Joggen, Schwimmen, Radfahren, Kegeln etc. geplant und durchgeführt werden.

Feiern im Verein:

Bilder Weihnachtsfeier VfR



Fasching Februar 1998



Marlis Kaaks Gruppe "Kinderturnen"





HURRA HURRA HURRA HURRA HURRA

Einladung
des
Verein für Rasensport
Wilsche/Neubokel e.V.

zum
Sportlerfrühstück

auf dem Sportplatz
in Wilsche

am Sonntag, 19.07.1998
um 10.00 Uhr



Lieber Sportsfreund

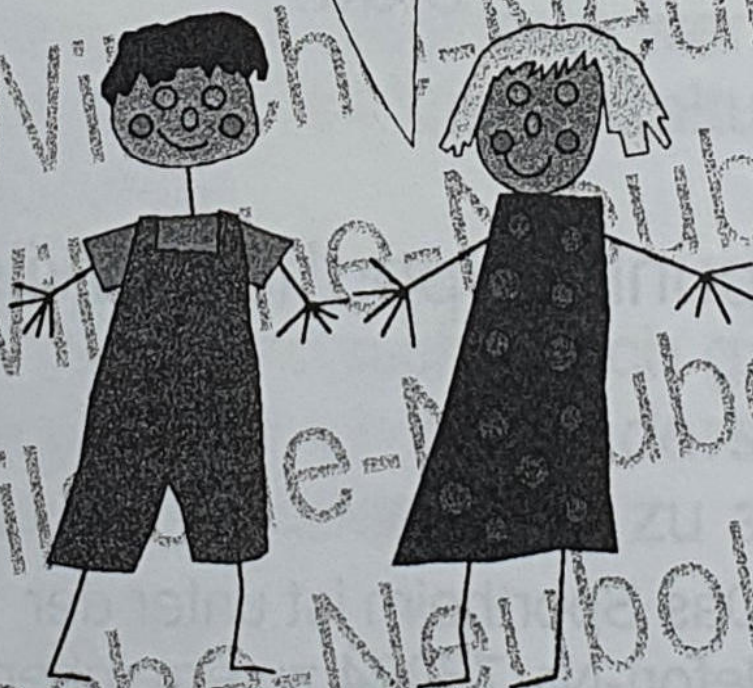
Es ist dem VFR Wilsche/Neubokel auch in diesem Jahr wieder ein Bedürfnis, all denen zu danken, die uneigennützig ihre Mitarbeit "ehrenamtlich" zur Verfügung stellen und denjenigen, die den Verein unterstützt haben.

Aus diesem Anlaß werden wir die ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren - die sowohl zum Wohle des Vereins als auch zu einem harmonischen Vereinsleben freiwillig beitragen - zu einem gemütlichen "Sportlerfrühstück" einladen.

Gemeinsam mit der Fußballsparte - die im Rahmen der Sportwoche ein "Sportlerfrühstück" ausrichtet - wollen wir mit Euch feiern.

Diese gesellige Zusammenkunft - bei Getränken und Imbiß - soll als Anerkennung für geleistete Mitarbeit und Unterstützung verstanden werden - verbunden mit einem herzlichen Dankeschön sowie eine Ermutigung für weitere fruchtbare Zusammenarbeit im Vereinsleben.

Schon gehört?



Am Samstag, den
17.10.1998 um *11.00 Uhr*
findet der

Volks- Wandertag

des
VFR Wilsche/Neubokel
statt.

Treffpunkt: Sportheim Wilsche

Das Sportheim ist unter der
Telefon-Nr. 76984 zu erreichen.

In einem Feld- und Waldgelände
- rings um das Dorf Wilsche -
findet eine Wanderung statt.

Sie ist so beschaffen, daß Fußgänge
kaum Schwierigkeiten haben.

Probleme kann es beim Schieben
von Kinderwagen geben.

Getränke für die Wanderung müs-
sen selbst mitgenommen werden.

Belegte Brötchen, Kuchen, Ge-
tränke und Bratwürste werden
nach Ende der Veranstaltung
angeboten.

Bei überdurchschnittlich gutem
Wetter bitte ich besonders auf
passende Bekleidung zu achten.

Volkswandertag 17.10.1998





Ausklang am Sportheim

Die Misere im Sturm soll behoben werden

Der VfR Wilschje/Neubokel schloß die vergangene Saison in der Fußball-Bezirksklasse 1, mit zwölf Siegen zwei Unentschieden und 14 Niederlagen als neunter der Tabelle ab. Die Mannschaft wurde seit Beginn der Saison von Ottmar Köppe trainiert und gehört als Team, das vor einiger Zeit aus Bezirksliga kam, immer zu denen, die als Favoritenschreck gelten.

„Wir können jeden schlagen“, weiß auch Köppe, doch zuletzt hat es auch viele überraschende und unnötige Niederlagen gegeben. Der Kader wird von einigen leistungsstarken erfahrenen Spielern getragen und ist dementsprechend anfällig, wenn diese ausfallen oder nicht 100prozentige Leistung bringen.

Ursprünglich hatten die Verantwortlichen des VfR Größeres vor, doch die Verpflichtung der gewünschten Spieler platze, so daß sich die Mannschaft bis auf Dauvt Kilic, der zuletzt in Uelzen gespielt hat, auf die konventionelle Weise, durch Spieler aus den eigenen Reihen, verstärkt. Stefan Heller aus der Jugend sowie Stefan Cierziniak und Andreas Lenk aus der zweiten Mannschaft stoßen zum Team. Außerdem tritt Michael Waldmann aus der Jugend der SV Gifhorn dem Kader bei. Mit Gerd Kühn verlieren die Wilscher einen erfahrenen Mann an die Alte-Herren.

„Unser Manko war der Sturm“, kennt Köppe die Schwächen seiner Elf. „Mit den Neuzugängen soll das allerdings kompensiert werden.“ Zur Integration der Neuen hat der VfR in

den nächsten Wochen diverse Testspiele, meist sogar gegen höherklassigere Gegner. Er hält sein neues Team für fähig, oben mitzuspielen und gibt als Ziel Platz fünf an. „Wir müssen jeden Sonntag an die Leitungsgrenze gehen“, fordert er seine Männer auf und prophezeit: „Wenn das Team konstanter wird, ist alles möglich.“

Neuzugänge: Dauvt Kilic (Teutonia

Uelzen), Michael Waldmann (SV Gifhorn, A-Jugend), Stefan Cierziniak und Andreas Lenk (2. Herren), Stefan Heller (A-Jugend).

Abgänge: Gerd Kühn (Alte Herren).

Das Aufgebot:

Tor: Iven Rupscheit, Björn Gasa.

Abwehr: Daniel Grott, Wolfgang Stahl, Rene Köther, Sven Lehner, Tobias Scheller, Jan Rücker, Marco

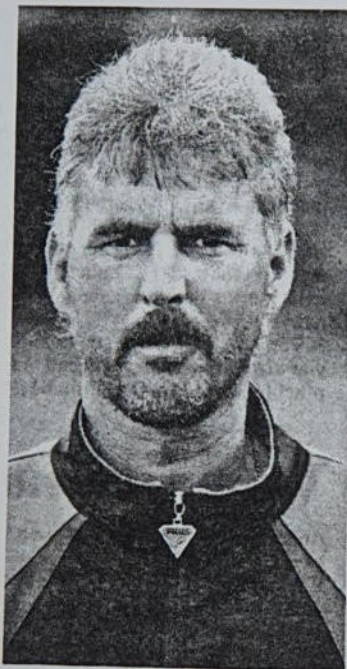
Reschke, Andreas Werner, Andre Netz, Thomas Pieper.

Mittelfeld: Willi Eichmann, David Dettner, Carsten Dietrich, Osman Dagler, Stefan Heller, Dauvt Kilic, Andreas Lenk.

Sturm: Marcus Schacht, Andreas Scholz, Stefan Cierziniak, Michael Waldmann.

Trainer: Ottmar Köppe.

oe



Trainer Ottmar Köppe.



Stefan Cierziniak.



Michael Waldmann. Fotos (3): Meyer

FUSSBALL-BEZIRKSKLASSE 1 / Sülfeld beim 0:7

Es geht noch: Köther und Kilic sorgen für ersten Wilscher Sieg

(fcs) Oft wird bei diesen widrigen Platzverhältnissen der Fußball mit einem Glücksspiel verglichen. Die Mannschaften der Fußball-Bezirksklasse 1 stellten mit den klaren Favoritensiegen eine Gegenthese auf. Allen voran der TSV Wolfsburg, der in Sülfeld Fußball feierte und mit 7:0 auch in der Höhe verdient gewann. Der WSV Wendeschott beendete die kleine Serie von zwei Niederlagen eindrucksvoll mit einem 5:0 gegen Weyhausen. Souverän entledigten sich Fallersleben mit 4:1 in Gifhorn und der TuS Müden mit 3:0 gegen Knesebeck ihrer Aufgaben. Das abgeschlagene Schlusslicht aus Wilsche scheint trotz der eisigen Temperaturen langsam aufzutauen. Mit 3:1 kamen die Köppe-Schützlinge in Vorsfelde zum ersten Saisonsieg. Wahrenholz und RW Wolfsburg trennten sich 2:2-Remis. Die Partie in Hattorf gegen Rethen ist dem Wetter zum Opfer gefallen.

SSV Vorsfelde II – VfR Wilsche/Neubokel 1:3 (1:1). Nun ist er endlich perfekt, der erste Saisonsieg der Wilscher, und das gleich auf fremden Boden. „Die haben hinten sicher gestanden und clever ge-

kontert“, zollte auch SSV-Betreuer Walter Loose den Gästen Lob. „Wir haben eigentlich ganz gut begonnen, aber unsere Chancen nicht ausgenutzt. Die Wilscher haben ihre Möglichkeiten konsequent verwertet.“ So blieb nur eine alte Fußballweisheit als Erkenntnis. „Wer keine Tore schießt, kann auch nicht gewinnen“, so Loose.

SSV: Stief – St. Leusmann – Sv. Leusmann, Mecke – Hetmantzyk, Reitmeier, Keppler, Beiler, Körber – Poppinga, Saubert (46. Wojtek).

VfR: Rupschait – Pieper – Stahl, Köther – Heller, Reschke (46. Kilic), Lehner, Dagler, Eichmann – Schacht, Waldmann.

Tore: 1:0 (30.) Keppler, 1:1 (45.) Köther, 1:2, 1:3 (46., 70.) Kilic.

TSV Sülfeld – TSV Wolfsburg 0:7 (0:3). Deutliche Worte fand Sülfelds Coach Ulli Müller nach dem Spiel. „Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung. Wir waren gar nicht auf dem Platz anwesend. Ich bin maßlos enttäuscht über die Darbietung meiner Jungs.“ Die Gäste waren ihren Kontrahenten in allen Belangen überlegen. „Gerade die Einstellung war unter



Hatte als einziger Stürmer des MTV Hattorf viel auszusetzen: Siegmar Sioziou (links), hier gegen Wilsches Jan Rücker. Foto: Meyer

Das Bezirksklassen-Sonderspiel: Hektik in Wilsche

VfR vergab die Chancen

Von Uwe Oestreich

MTV Hattorf reiste zum Bezirksklassen-Spiel, Staffel 1, zum VfR Wilsche/Neubokel und entführte mit dem 2:0-Sieg drei Punkte. Hattorfs Serie hält an. Dies war der fünfte Sieg in Folge. Wilsche versuchte alles, war aber im Abschluß zu schwach. Damit trat wieder die Unbeständigkeit der Mannschaft zu Tage.

Die Hausherren waren noch gar nicht bei der Sache, da schoß in der 4. Minute Schmotz schon das 1:0. Hattorf hatte gleich noch weitere Möglichkeiten, Björn Gasa war jedoch auf dem Posten. Der Hattorfer Ansturm ließ nach 15 Minuten. Wilsche riß das Spiel allmählich an sich. Die Köppe-Elf dominierte das Mittelfeld, kam aber zu selten zum Tor-schuß. Kurz vor der Pause traf Dudek nach einem Konter zum 0:2.

Nach der Pause war der VfR noch voll motiviert. Man merkte es an der

Hektik und Meckerei, gegen den Schiedsrichter, den Gegner und den Mitspieler. Keinesfalls zimperlich gingen die Spieler mit sich selbst um. Der Unparteiische griff recht häufig zum Karton, zeigte Kühn (59.) die Ampelkarte. Wilsche tat viel, drückte weiterhin, hatte aber letztlich zu wenig Tordrang. Für Hattorf ergaben sich zwangsläufig Konterchancen, die aber ungenutzt blieben. „Wenn wir hinten liegen, läuft es nie bei gut bei uns“, haderte Osman Dagler, nachdem er verletzt ausgeschieden war. „In der nächsten Saison wird es besser“, versprach er noch.

Torfolge: 0:1 Schmotz (4.), 0:2 Dudek (45.).

VfR: Gasa – Stahl, Rücker – Dettmer (70. Eichmann), Pieper, Schacht, Kühn, Leher, Schneider, Dagler (78. Reschke) – Mischkowski.

MTV: Zanfino – Dudek – Eberwein, Dinse – Schöbel, Schmotz, Neumann, Wulf, Rabbsch (87. Tschense), A. Gitt (63. Scharenberg) – Sioziou.



Hillerse – FC Brome	1:1	MTV Hattorf – FC Wolfsburg	4:6
Wolfsburg – SV Leiferde	1:5	TuS Müden/Dieckhorst – SSV Vorsfelde II	0:2
Kästorf/Warm. – SV Teutonia Tiddische	1:1	VfL Wettmershagen – SC Weyhausen	3:4
Mörse – SSV Kästorf	6:1	TSV Rethen – SC RW Wolfsburg	2:5
Hohenhameln – MTV Isenbüttel	4:2	VfL Wahrenholz – FSG Neindorf/Almke	1:3
Vik. Ölsburg – SV Calberlah	1:3	VfR Wilsche/Neubokel – TSV Ehmén	1:0
Wittingen/Sud. – SV Reislingen/Neuh.	3:3	Wendschotter SV – TSV Sülfeld	6:0

TSV Hohenhameln	28	21	5	2	81:	21	68	1. FC Wolfsburg	28	21	4	3	66:25	67
TuS Essenrode	28	18	7	3	91:	33	61	2. Wendschotter SV	28	16	7	5	63:27	55
SV Reislingen/Neuhaus	28	17	5	6	78:	47	56	3. SC Weyhausen	28	17	3	8	79:52	54
FC Brome	28	16	5	7	59:	35	53	4. TSV Rethen	28	14	4	10	50:45	46
MTV Isenbüttel	28	13	6	9	66:	47	45	5. SC RW Wolfsburg	28	14	3	11	68:57	45
SSV Kästorf	28	12	6	10	70:	58	42	6. MTV Hattorf	28	14	3	11	58:51	45
TSG Mörse	28	13	3	12	57:	47	42	7. TSV Sülfeld	28	12	6	10	58:49	42
SV Calberlah	28	11	5	12	50:	61	38	8. TuS Müden/Dieckhorst	28	10	8	10	52:38	38
SSV Kästorf/Warmenau	28	11	5	12	47:	61	38	9. VfR Wilsche/Neubokel	28	12	2	14	44:57	38
TSV Hillerse	28	10	6	12	48:	46	36	10. VfL Wahrenholz	28	10	5	13	52:46	35
SV Leiferde	28	9	5	14	35:	54	32	11. TSV Ehmén	28	8	7	13	30:50	31
VfL Wittingen/Suderwitt.	28	7	9	12	42:	49	30	12. SSV Vorsfelde II	28	7	7	14	47:55	28
SV Teutonia Tiddische	28	7	4	17	51:	90	25	13. VfL Knesebeck	28	8	4	16	37:64	28
TSV Vik. Ölsburg	28	6	6	16	23:	53	24	14. FSG Neindorf/Almke	28	8	4	16	41:76	28
TSV Wolfsburg	28	0	1	27	16:112	1		15. VfL Wettmershagen	28	5	1	22	33:86	16

Kreisliga

VfL Ehmén II – Post-SV Wolfsburg	2:8
MTV Hattorf II – Lupo/Martini Wolfsburg II	8:1
Eintracht Nord – SV Brackstedt	3:2
Jahn Wolfsburg – VfL Wolfsburg II	2:3
Sandkamp – TSV Hehlingen	4:0
Nordsteimke – TSV Heiligendorf II	3:1
VfL Velstove – VfB Fallersleben II	2:2

VfB Fallersleben II	25	21	2	2	101:20	65
VfL Wolfsburg II	25	18	6	1	75:22	60
SV Brackstedt	25	16	2	7	84:30	50
Post-SV Wolfsburg	25	14	3	8	59:42	45
SSV Velstove	25	14	3	8	64:54	45
Lupo/Martini Wolfsburg II	25	13	1	11	36:49	40
MTV Hattorf II	25	10	3	12	67:70	33
SV Nordsteimke	25	7	7	11	49:57	28
SV Sandkamp	25	7	7	11	31:54	28
TSV Ehmén II	25	7	7	11	32:56	28
Jahn Wolfsburg	25	7	5	13	43:58	26
VfR Eintracht Nord	25	6	7	12	44:59	25
TSV Hehlingen	25	5	1	19	32:85	16
TSV Heiligendorf II	25	1	4	20	27:88	7

Kreisliga Gifhorn

HSV Hankensbüttel – SV Meinersen/A./P.	4:7
SV Gifhorn – MTV Gamsen	2:0
VfL Vorhop – SV Tüla/Voitze	1:1
FC Germania Parsau – SV Groß Oesingen	1:4
VfL Rötgesbüttel – TSV Schönewörde	1:4

1. MTV Gifhorn II	27	20	4	3	75:13	64
2. SV Gifhorn	27	19	7	1	73:17	64
3. MTV Gamsen	27	16	6	5	54:32	54
4. SV Groß Oesingen	27	14	6	7	60:43	48
5. HSV Hankensbüttel	28	12	9	7	62:47	45
6. VfL Vorhop	27	12	8	7	45:35	44
7. FC Germania Parsau	27	10	4	13	39:43	34
8. SV Meinersen/A./P.	27	9	6	12	48:53	33
9. SV Tüla/Voitze	27	8	8	11	43:51	32
10. TuS Seershausen/Ohof	27	9	5	13	40:52	32
11. TSV Schönewörde	27	7	9	11	49:49	30
12. VfL Rötgesbüttel	27	5	14	8	29:40	29
13. SV Westerbeck	27	5	7	15	33:64	22
14. TuS Neudorf/Platendorf	27	4	7	16	34:74	19
15. VfL Knesebeck II	27	1	4	22	28:99	7



1993

AMTICHE ABSCHLUSSTABELLEN KREIS GIFHO

Kreisliga Gifhorn

1. MTV Gifhorn II	28	21	4	3	78	14	67
2. SV Gifhorn	28	19	7	2	73	18	64
3. MTV Gamsen	28	17	6	5	58	32	57
4. SV Groß Oesingen	28	15	6	7	65	46	51
5. HSV Hankensbüttel	28	12	9	7	62	47	45
6. VfL Vorhop	28	12	8	8	45	39	44
7. SV Meinersen/A/P.	28	10	8	12	49	53	36
8. SV Tülow/Voitzte	28	9	8	11	50	53	35
9. FC Germania Parsau	28	10	4	14	41	50	34
10. TSV Schönevorde	28	8	9	11	56	51	33
11. TuS Seershausen/Ohof	28	9	5	14	42	55	32
12. VfL Rötgesbüttel	28	5	14	9	30	43	29
13. SV Westerbeek	28	5	7	16	36	69	22
14. TuS Neudorf/Platendorf	28	4	7	17	36	81	19
15. VfL Kneesebeck II	28	2	4	22	31	101	10

1. Kreisklasse GF, Staffel

1. SV Osloß	28	23	0	5	107	41	69
2. TSV Fortuna Bergfeld	28	21	4	3	77	36	67
3. SV Triangel	28	21	2	5	88	32	65
4. TSV Gröndorf	28	20	3	5	93	26	63
5. VfL Germania Ummern	28	11	6	11	59	65	39
6. FC Brome II	28	11	5	12	56	63	38
7. SV Höttingen	28	11	4	13	47	73	37
8. SC Wasendorf	28	8	7	13	43	51	31
9. SV Hagen/Mahnborg	28	9	4	15	51	69	31
10. VfL Wittingen/S. II	28	7	9	12	53	77	30
11. SV Dannebüttel	28	8	5	15	61	83	29
12. SV Jembke	28	8	5	15	54	77	29
13. TV Emmen	28	7	4	17	45	77	25
14. SV Tappenbeck	28	7	4	17	39	73	25
15. TSV Brechtorf	28	4	6	18	22	52	18

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. TSV Meine	28	25	3	0	105	18	78
2. MTV Wasbüttel	28	20	4	4	90	30	64
3. TSV Rothemühle	28	20	3	6	69	30	60
4. TuS Ahlsen	28	15	4	9	71	47	49
5. SSV Diderse	28	14	5	10	88	59	47
6. VfB Gravenhorst	28	14	4	10	70	56	46
7. SV Gifhorn II	28	13	4	11	59	65	43
8. TSV Fletmar	28	10	7	11	34	49	37
9. SV Lellede II	28	9	6	13	41	53	33
10. TSV Vordorf	28	9	5	14	44	59	32
11. SV Abbesbüttel	28	7	7	14	49	61	28
12. TuS Müden/Dieckhorst II	28	7	4	17	29	62	25
13. SC Winkel	28	5	7	16	29	70	22
14. SSV Kästorf II	28	6	2	20	27	69	20
15. SG Vollbüttel/R.	28	4	1	23	38	115	13



NEULING: Aufsteiger in die Altherren-A-Klasse ist der TSV Vordorf mit (hinten v.l.) T. Kiene, A. H.-W. Kiesel, K. Brandes, N. Werthmann, J. Liebich, G. Benke, R. Pause, B. Kühle, U. Mr. (vorn v. l.) H.-G. Scheil, R. Weiland, A. Drenkwitz, E. Benke, R. Heidorn, H.-D. Heinemann. Es folgten C. Schwarz, B. Liebich, T. Nußbeutel, T. Fessel, A. Reinecke und F. Huschert.

2. Kreisklasse GF 1

1. SV Rühen	26	17	4	5	84	34	55
2. SV Barwedel	26	15	4	7	65	37	49
3. SV Eischott	26	14	6	6	58	44	48
4. SV Langwedel	26	13	6	7	100	65	45
5. SV Tiddische II	26	13	5	8	68	41	44
6. VfL Wahrenholz II	26	11	9	6	58	48	42
7. FC Ohretal	26	12	4	10	66	58	40
8. SV Seehorst	26	10	7	9	61	48	37
9. SV Westerbeek II	26	10	6	10	62	72	36
10. SV Bokendorf	26	9	7	10	72	64	34
11. TuS Ehra/Lessen	26	8	7	11	53	64	31
12. TSV Bergfeld II	26	8	2	16	43	77	26
13. TuS Neudorf/Platendorf II	26	6	4	16	45	71	22
14. Wiesendorfer SC II	26	0	1	25	23	135	1

2. Kreisklasse GF 2

1. SV Groß Schwülper	26	20	3	2	118	27	66
2. MTV Gifhorn III	26	16	1	8	81	44	52
3. MTV Isenbüttel II	26	14	7	3	50	21	52
4. TSV Hillerse II	26	13	7	6	51	32	46
5. MTV Wasbüttel II	26	12	3	11	52	54	39
6. TSV Meine II	26	10	4	11	49	57	37
7. SV Gifhorn III	26	10	3	13	50	67	33
8. SC Bosporus Gifhorn	26	10	2	13	59	63	32
9. SV Wedes/Wedel	26	9	5	11	50	60	32
10. SV Wagenhoff	26	8	6	12	57	77	30
11. SV Meinersen II	26	8	5	12	42	63	29
12. MTV Gamsen II	26	7	1	17	45	86	25
13. SV Calberlah II	26	6	5	14	55	81	23
14. SV Volkse/D.	26	6	4	16	46	73	22

3. Kreisklasse GF 1

1. SC Hagen/Bokel	22	18	2	2	98	28	56
2. SV Gr. Oesingen II	22	18	1	3	86	28	55
3. SSV Sprakenholz II	22	14	3	5	83	37	45
4. TSV Schönevorde II	22	13	5	4	53	26	44
5. VfL Wittingen/S. III	22	11	2	9	68	55	35
6. VfL Vorhop II	22	9	5	8	55	44	32
7. SSV Sprakenholz II	22	9	3	10	49	54	30
8. FC Oerrel	22	7	4	11	57	51	25
9. HSV Hankensbüttel II	22	7	3	12	36	46	24
10. VfL Wahrenholz III	22	4	3	15	24	72	15
11. SC Hagen/Bokel II	22	3	1	18	23	97	10
12. SV Hagen/Mahnborg II	22	1	4	17	18	112	7

3. Kreisklasse GF 2

1. SC Weyhausen II	20	17	2	1	100	21	53
2. FC Germania Parsau II	20	15	2	3	119	25	47
3. SV Teschendorf/Schn.	20	15	1	4	87	46	46
4. TSV Gröndorf II	20	12	4	4	69	39	37
5. SV Osloß II	20	12	1	7	70	45	37
6. SV Tappenbeck II	20	9	1	10	57	50	28
7. FC Schwalbe Altendorf	20	6	4	10	51	46	22
8. FC Brome III	20	5	1	14	39	101	16
9. FC Ohretal II	20	4	1	15	31	94	16
10. SV Tülow/Voitzte II	20	4	1	15	43	86	13
11. SV Ehra/Lessen II	20	2	0	18	22	135	6

3. Kreisklasse GF 3

1. TuS Neudorf/P. IV	14	12	0	2	51	25	36
2. VfB Wilsche/Neubokel	14	9	1	3	61	28	30
3. SV Triangel II	14	9	0	5	46	30	27
4. TuS Neudorf/P. III	14	6	2	7	32	34	20
5. Eintracht Gifhorn	14	5	5	4	37	37	19
6. SC Winkel II	14	5	3	8	18	35	15
7. SG Gravenhorst/Isenb. III	14	4	2	8	32	47	14
8. VfL Germania Ummern II	14	0	1	13	9	50	1

3. Kreisklasse GF 4

1. MTV Adenbüttel	18	13	3	2	51	25	36
2. TSV Rethen II	18	12	3	3	46	30	27
3. TSV Rothemühle II	18	10	2	6	37	37	19
4. VfL Rötgesbüttel II	18	8	5	4	37	37	19
5. SSV Diderse II	18	9	2	7	32	34	20
6. TuS Seershausen/Ohof II	18	7	4	7	29	62	25
7. SV Ettenbüttel	18	7	3	8	18	35	15
8. VfL Wettmarshagen II	18	5	3	10	27	46	15
9. TSV Vordorf II	18	3	1	14	23	97	10
10. TuS Ahlsen II	18	2	2	15	18	112	7



STAFFELSIEGER: Die Altherren des SV Jembke dominierten ohne Niederlage die B. 3 mit (hinten v.l.) C. Faltin, F. Schulze, J. Ulrich, J. Rutsch, W. Eggeling, J. Brandstätter, T. Reck, A. Kopp, T. Idczak, T. Bachmann, T. Fitz, (vorn v.l.) E. Meyer, B. Kindermann, H. Neumann, M. Pielot, J. Thomas, S. Kohls und W. Thieme.

Altherren A-Klasse

1. TSV Hillerse	22	18	2	2	60	21	56
2. MTV Adenbüttel	22	13	2	7	51	32	41
3. MTV Isenbüttel	22	10	9	3	35	18	39
4. VfL Wahrenholz	22	10	4	0	43	33	34
5. SV Gifhorn	22	7	8	7	36	38	29
6. HSV Hankensbüttel	22	7	8	7	29	37	29
7. SV Meinersen	22	7	7	8	29	37	28
8. SV Gr. Oesingen	22	7	5	10	32	39	26
9. MTV Gamsen	22	5	8	9	33	41	23
10. TSV Gröndorf	22	7	2	13	27	46	23
11. SV Calberlah	22	5	4	13	21	41	19
12. TuS Seershausen/Ohof	22	5	3	14	21	48	18

Altherren, Staffel B 1

1. VfL Kneesebeck	18	12	4	2	64	17	40
2. SG Ohretal	18	12	3	3	50	22	39
3. SG Platendorf	18	10	6	2	51	20	36
4. VfL Germania Ummern	18	10	4	4	43	20	34
5. SV Wagenhoff	18	8	2	8	38	37	26
6. SG Emmen II	18	6	1	11	23	43	19
7. SSV Kästorf	18	5	3	10	23	51	18
8. Wiesendorfer SC	18	4	3	11	27	46	15
9. SG Langwedel	18	4	3	11	25	57	15
10. TSV Schönevorde	18	3	3	12	20	51	12

Altherren, Staffel B 2

1. SV Barwedel	16	10	4	2	46	30	27
2. SV Tülow/Voitzte	16	9	3	4	37	37	19
3. FC Brome	16	8	4	4	37	37	19
4. SG Bergfeld	16	7	1	8	29	62	25
5. SG Brechtorf	16	7	1	8	29	62	25
6. SV Gr. Oesingen II	16	6	2	8	18	35	15
7. VfL Wittingen/S.	16	5	3	8	18	35	15
8. SV Jembke II	16	4	5	7	18	35	15
9. TuS Ehra/Lessen	16	0	5	11	9	50	1

Altherren, Staffel B 3

1. SV Jembke	14	11	3	0	42	11	36
2. SV Osloß	14	7	3	4	26	20	24
3. SV Tappenbeck	14	6	5	3	36	21	23
4. SC Weyhausen	14	7	2	5	32	25	23
5. Eintracht Gifhorn	14	6	2	6	36	25	20
6. SV Eischott	14	5	5	4	26	23	20
7. SG Höttingen	14	3	2	9	25	39	11
8. SV Bokendorf	14	0	0	14	9	68	0

Altherren, Staffel B 4

1. MTV Gifhorn	18	17	1	0	102	9	52
2. VfB Wilsche/N.	18	14	1	2	89	15	46
3. SG Wettmarshagen	18	10	0	8	48	30	30
4. TSV Meine	18	9	3	6	42	28	30
5. VfB Gravenhorst	18	9	2	7	37	37	29
6. SG Vollbüttel	18	8	3	7	38	36	27
7. VfL Rötgesbüttel	18	6	2	10	33	57	20
8. SV Abbesbüttel	18	5	2	10	39	59	17
9. MTV Isenbüttel II	18	1	2	15	10	71	5
10. SC Winkel	18	1	2	15	9	105	5

Altherren, Staffel B 5

1. TSV Vordorf	16	11	5	0	53	12	38
2. SV Lellede	16	11	3	2	44	18	36
3. TuS Ahlsen	16	9	4	3	42	32	31
4. SSV Diderse	16	7	7	2	31	20	28
5. TuS Müden/Dieckhorst	16	4	6	6	23	26	18
6. SG Hillerse II	16	4	4	8	29	42	16
7. TSV Fletmar	16	3	4	9	3		
8. TSV Rothermühle	16	1	5	10	13	81	8
9. TSV Rethen	16	1	4	11	15	81	7

Wilsche und Abbesbüttel schafften den Wiederaufstieg

Der VfR Wilsche und der SV Abbesbüttel schafften in der Saison 1997/98 den Wiederaufstieg in die 1. Tischtennis-Bezirksklasse Gifhorn. Für den Staffelsieger sowie zwei seiner Spieler gab es noch eine ganz besondere Auszeichnung, für Uwe Meyerhoff, Manfred Obal (beide Wilsche) und Otto Ehnte (SV Abbesbüttel) eine Urkunde.

Ab nächster Saison kämpft auch der TTC Grassel I in der 2. Bezirksklasse Gifhorn um Punkte. Den Abstieg in die Kreisliga mußten der SV Leiferde II sowie der erst vergangene Saison in die 2. Bezirksklasse abgestiegene TTC Gifhorn V antreten.

Oberes Paarkreuz: 1. Uwe Meyerhoff (VfR Wilsche) 35:0, 2. Manfred Obal (VfR Wilsche) 30:2, Otto Ehnte (SV Abbesbüttel) 27:8.

Mittleres Paarkreuz: 1. Thomas Trampenau (TuS Seershausen), 2. Car-

sten Redmann (TuS Müden) 19:6, 3. Heinrich Geisler (VfR Wilsche) 17:5.

Unteres Paarkreuz: 1. Ralf Kruse (MTV Wittingen) 11:1, 2. Michael Rother (MTV Wittingen) 13:4, 3. Carsten Möhle (TTC Gifhorn V) 10:1.

Doppel: 1. Ehnte/M. Hildebrandt (SV Abbesbüttel) 18:2, 2. Lünstedt/Löwe (MTV Wasbüttel) 18:5, 3. Leudolph/Gerlach (TuS Müden) 15:3.

bl

2. Tischtennis-Bezirksklasse GF

1. Wilsche	18	17	0	1	159:61	34:2
2. Abbesb.	18	13	1	4	147:95	27:9
3. Radenb.	18	10	2	6	121:112	22:14
4. TuS Müden	18	0	3	6	131:111	21:15
5. Wasb.	18	8	2	8	121:128	18:18
6. Witt.	18	7	3	8	138:126	17:19
7. Seersh.	18	7	2	9	116:129	16:20
8. Steinh.	18	7	1	10	115:123	15:21
9. TTC GFV	18	4	2	12	104:143	10:26
10. Leiferde II	18	0	0	18	38:162	0:36

Donnerstag, 15. Januar 1998

Tischtennis: Halbzeitbilanz der 2. Bezirksklasse GF

VfR Wilsche souverän an der Tabellenspitze

In allen Belangen souverän führt der VfR Wilsche ohne Punktverlust die Tabelle in der zweiten Bezirksklasse Gifhorn an. Nur einmal, beim 9:7-Heimspielerfolg gegen den MTV Wittingen, kam das Team in Bedrängnis, war ansonsten bei acht weiteren Spielen ungefährdet.

Lediglich im unteren Paarkreuz steht kein Wilscher vorne, alle anderen Ranglisten werden von den Spielern aus dem Gifhorer Ortsteil dominiert. Die Vorentscheidung in der Meisterschaft scheint damit bereits gefallen zu sein, denn der TuS Müden als schärfster Konkurrent hat bereits vier Punkte Rückstand und das deutlich schlechtere Spielverhältnis.

Für Spannung ist dagegen noch im Abstiegskampf gesorgt, denn neben der abgeschlagenen zweiten Mannschaft der SV Leiferde (0:18 Punkte) sind eigentlich noch alle Teams von Platz fünf bis neun gefährdet, da mindestens zwei Mannschaften absteigen. Die schlechtesten Karten haben im Moment der SV Steinhorst (5:13) und der TTC Gifhorn V (6:12), noch

nicht sorgenfrei sind aber auch der TuS Seershausen (8:10), der MTV Wittingen (8:10) und der MTV Wasbüttel (9:9).

Nachstehend die Ranglisten nach der Hinrunde:

Oberes Paarkreuz: 1. Meyerhoff (VfR Wilsche) 17:0, 2. Obal (VfR Wilsche) 15:1, 3. Ehnte (SV Abbesbüttel) 12:5, 4. Stock (SV Leiferde II) 10:4, 5. Kopp (TTC Gifhorn) 11:7.

Mittlers Paarkreuz: 1. Geisler (VfR Wilsche) 12:1, 2. Redmann (TuS Müden) 12:3, 3. Arnold (MTV Wasbüttel) 12:4, 4. Trampenau (TuS Seershausen) 11:3, 5. Holz (MTV Wittingen) 10:6.

Unteres Paarkreuz: 1. Kruse (MTV Wittingen) 11:1, 2. Möhle (TTC Gifhorn V), 3. Zigann (SV Abbesbüttel) 9:4, 4. Jacob (SSV Radenbeck) 6:4, 5. Wiesensee (SSV Radenbeck) 5:3.

Doppel: 1. Meyerhoff/Filter (VfR Wilsche) 10:0, 2. Ehnte/Hildebrandt (SV Abbesbüttel) 9:1, 3. Leudolph/Gerlach 9:1, 4. Lünstedt/Löwe (MTV Wasbüttel) 10:3, 5. Swit/Swit (SV Steinhorst) 8:2. CT